

Fortbildungsprogramm 2026

ONLINE
-veranstaltungen

Kinderbetreuung & Kinder-/Jugendlichenhilfe
Behinderung
Psychosoziale Schwerpunkte
Alter & Pflege



Die **Mosaik Bildung und Kompetenz (BuK) GmbH** ist als Ausbildungseinrichtung nach dem Steiermärkischen Sozialbetreuungsberufegesetz (StSBBG) anerkannt. Somit sind besuchte Fortbildungen im Sinne des §16 StSBBG anrechenbar.



Schritt für Schritt Anleitungen bei allgemeinen und technischen Funktionsfragen zu unseren Onlineveranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter *Infos -> Hilfe für Onlineveranstaltungen*

Herausgeber & Information:

Mosaik Bildung und Kompetenz (BuK) GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz

Tel: +43 316/68 92 99 279

Email: [**buk@mosaik-gmbh.org**](mailto:buk@mosaik-gmbh.org)

Dienstag, 08:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag, 13:00 – 14:00 Uhr



buk-web.at



facebook.com/mosaik.buk



instagram.com/mosaik_buk_gmbh



linkedin.com/company/mosaik-buk

Satz-, Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten.

Mosaik Bildung und Kompetenz GmbH
ist qualitätszertifiziert



Mehr Informationen zur Qualitätssicherung wie eingesetzte Lehrmethoden oder Feedbackerhebung finden Sie auf unserer Homepage. Einfach QR-Code scannen.



Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte mich herzlich für die rege Teilnahme an unserer Bedarfsumfrage Dez 24/Jän 25 bedanken.

Mit Hilfe Ihrer wertvollen Einblicke und Antworten entstand das Ihnen nun vorliegende Programm 2026. Sie finden darin die vermehrt gewünschten Vertiefungsseminare, an Ihre Bedürfnisse angepasste Veranstaltungszeiten und Halbtagsveranstaltungen in Präsenz. Vergessen Sie daher nicht auch einen Blick in unser Programmheft für Präsenzveranstaltungen zu werfen.

Ich weiß, dass die letzten Jahre im Sozial- und Gesundheitswesen nicht immer leicht waren. Gerade im Bildungsbereich kam es zunehmend zu Einsparungen. Wir sehen Bildung aber nach wie vor als gewichtigen Schlüssel für die persönliche Entwicklung, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und wirtschaftlichen Fortschritt. In einer sich ständig wandelnden Welt reicht eine einmalige Ausbildung oft nicht mehr aus. Fort- und Weiterbildungen werden daher immer wichtiger. Sie helfen, Wissen aktuell zu halten, neue Fähigkeiten zu erwerben und sich auf Veränderungen am Arbeitsmarkt einzustellen. Deshalb bemühen wir uns unaufhörlich, Ihnen das bestmögliche, qualitätszertifizierte (nun zusätzlich auch ISO 29993) Bildungsangebot zu liefern.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Durchstöbern unseres neuen Programms für 2026 und würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bald wieder bei uns begrüßen dürften!

Mag.ª Marlene Roider, BA

(Geschäftsführung)



Alle gekennzeichneten Veranstaltungen sind gemäß Psychologengesetz durch den Berufsverband Österreichischer PsychologInnen anerkannt. Es werden Vorkenntnisse erwartet. Zielgruppe sind primär PsychologInnen und Personen mit entsprechendem Basiswissen.



Alle „Kinderschutz“ gekennzeichneten Veranstaltungen sind gemäß §26 StKBGG 2019 anerkannte Fortbildungen zum Thema „Kinderschutz“.



Der Steirische Landesverband für Psychotherapie zertifiziert alle mit dem STLP-Logo gekennzeichneten Fortbildungen. STLP-Mitglieder erhalten auf diese Fortbildungen 15% Ermäßigung.



Bei allen gekennzeichneten Veranstaltungen erhalten Sie bei Vorlage des ZWEI UND MEHR-Steirischen Familienpasses 10% Ermäßigung.

Die **Mosaik Bildung und Kompetenz (BuK) GmbH** ist eine nach dem **steiermärkischen Sozialbetreuungsberufegesetz (StSBBG)** anerkannte **Ausbildungseinrichtung**. Besuchte Fortbildungen sind daher im Sinne des **§16 StSBBG** anrechenbar.

Fördermöglichkeiten gibt es zB durch das **AMS** (www.ams.at) oder den **SWF** (www.swf-akue.at).

Nr.	Datum	Thema	ReferentIn	Kindbetreuung & Ki/Ju-Hilfe	Behinderung	Psychosoziale Schwerpunkte	Alter & Pflege	Anerkennung	Seite
Webinare									
01	04.02.2026	WEBINAR: Sensorikwahren kennenlernen, ausprobieren und erstellen	Dobrowsky, Stephanie MA	•					8
02	05.02.2026	WEBINAR: Eine Zahnbürste für die Seele? Psychische Gesundheit bewahren: Psychohygiene im Berufsalltag	Ulrich, Raphaela Irene, Mag. ^a	•	•	•	•		9
03	27.02.2026	WEBINAR: Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Kindern und Jugendlichen am Autismus-Spektrum	Steinbäcker-Vallant, Krista, Mag. ^a & Kreiner, Claudia, Mag. ^a	•	•	•			10
04	10.03.2026	WEBINAR: Die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen in suchtbelasteten Familien	Thamer, Jasmin, Mag. ^a	•		•			11
05	17.03.2026	WEBINAR: Bevor ich mit meinem Latein am Ende bin oder <i>unaufgeregter Umgang</i> nach Bo Hejlskov Elvén	Schütz, Leni	•	•	•			12
06	20.04.2026	WEBINAR: ARFID und weitere Fütter- und Essstörungen des Kindesalters in der ICD-11 Diagnostik, Differentialdiagnostik, Verständnis- und Behandlungszugänge	Kämpfer, Thomas, Dipl.-Psych.	•		•			13
07	21.04.2026	WEBINAR: Professioneller Umgang mit Verhaltenssüchten	Ulrich, Raphaela Irene, Mag. ^a			•			14
08	22.04.2026	WEBINAR: Die Qualität der therapeutischen Beziehung: Was können wir von „Supershinks“ lernen?	Pinter, Karin Mag. ^a			•			15
09	27.04.2026	WEBINAR: Elternarbeit bei exzessiver kindlicher Mediennutzung	Ostermann, Eva Maria, MSc	•		•			16
10	28.04.2026	WEBINAR: Autismusspektrum-Kompetenz für den pädagogischen Betreuungsaltag: Ein Blick hinter die Kulissen	Hinz, Wiebke		•	•			17
11	12.05.2026	WEBINAR: Feedback & Feedforward: Zwei Ansätze zur Team- und Mitarbeitendenentwicklung	Thamer, Jasmin, Mag. ^a			•			18
12	19.05.2026	WEBINAR: Stresskompetenz: Gesund sein in fordernden Zeiten	Hassler, Barbara			•			19

13	22.05.2026	WEBINAR: Förderung der Kommunikation bei spracheingeschränkten Kindern am Autismus-Spektrum	Graf, Sandra, Mag. BA	•	•				20
14	02.06.2026 03.06.2026	WEBINAR: Brüche in essgestörten Seelenlandschaften... und dem Bauen von Brücken darin	Schnellinger, Wolfgang	•		•			21
15	25.09.2026	WEBINAR: Sprachanbahnung bei Kindern im Autismus-Spektrum: Spielerisch, beziehungsorientiert und praxisnah	Snippe, Kristin	•	•				22
16	14.10.2026 15.10.2026	WEBINAR: Einführung in die Hypnosepsychotherapie und Hypnotherapie	Schnellinger, Wolfgang			•			23
17	16.11.2026	WEBINAR: Kinder gegen Mobbing stärken: Förderung von prosozialem Verhalten	Friesacher, Simone, MMag. ^a & Reinwald, Doris, Mag ^a	•		•			24
18	20.11.2026	WEBINAR: Kinder im Autismus-Spektrum begleiten: Wahrnehmung, Struktur und Umgang mit Verhalten	Pachernegg, Katharina, Mag. ^a	•	•				25
19	26.11.2026	WEBINAR: Smart & sicher: Gefahren erkennen, Chancen nutzen: Medienkompetenz praktisch fördern	Friesacher, Simone, MMag. ^a & Reinwald, Doris, Mag ^a	•		•			26
20	27.11.2026	WEBINAR: Die neue ICD-11: Systematik, Anwendung und relevante inhaltliche Veränderungen	Kämpfer, Thomas, Dipl.-Psych.	•	•	•			27
21	30.11.2026	WEBINAR: Elternarbeit: Mit Eltern von Kindern am Autismus-Spektrum erfolgreich zusammenarbeiten	Steinbäcker-Vallant, Krista, Mag. ^a & Kreiner, Claudia, Mag ^a	•	•				28
English Conversation									
01	14.07.2026	Alltags- und Fachvokabular im Gesundheits- und Sozialbereich	Roider, Marlene, Mag. ^a BA	•	•	•			29
02	28.07.2026	Situationen im Pflege- und Betreuungsaltag	Roider, Marlene, Mag. ^a BA		•				29
03	11.08.2026	Situationen im Angehörigenkontakt	Roider, Marlene, Mag. ^a BA	•	•	•			29
04	25.08.2026	Notfallsituationen und Erste Hilfe auf Englisch	Roider, Marlene, Mag. ^a BA	•	•				29
05	08.09.2026	Kommunikation bei Behördengängen	Roider, Marlene, Mag. ^a BA	•	•				29
Onlinevorträge									
01	10.02.2026	ONLINEOVTRAG: Kinder mit ADHS: Ursachen, Symptome und Intervention im pädagogischen und psychologischen Alltag	Hutter, Sonja, Mag. ^a Dr. ⁱⁿ	•	•				30

02	11.02.2026	ONLINEVORTRAG: Gehirnentwicklung und soziale Bindungen	Sarto-Jackson, Isabella, PhD	•		•			30
03	24.02.2026	ONLINEVORTRAG: Selektiven Mutismus erkennen und verstehen	Zucht, Pia	•		•			31
04	25.02.2026	ONLINEVORTRAG: Neurodeeskalation: Professioneller Umgang mit Herausforderungen	Tafoutit, Azzeddine, Dipl. Soz. Päd BA	•	•	•	•		31
05	04.03.2026	ONLINEVORTRAG: Schlaf in Betreuungseinrichtungen: Kinder und Eltern gut begleiten	Rühl-Krainer Sabine, Mag. ^a	•		•			32
06	05.03.2026	ONLINEVORTRAG: Geistesblitz mit Spaß und Witz: Kognitive Intensivförderung durch humorvolles Gedächtnistraining	Wieser, Bernadette, Mag. ^a	•	•	•			32
07	10.03.2026	ONLINEVORTRAG: Das Prinzip der Gummiente: Wege für mehr Gelassenheit in pädagogischen Berufen	Adam-Scheucher, Silvia, Mag. ^a	•	•	•	•		33
08	12.03.2026	ONLINEVORTRAG: Wie kann Psychomotorik positiv auf ADHS wirken?	Kaufmann-Kern, Nina, BEd MA	•		•			33
09	18.03.2026	ONLINEVORTRAG: Plötzlich Gruppenleitung: Worauf du achten solltest	Dobrowsky, Stephanie MA	•		•			34
10	24.03.2026	ONLINEVORTRAG: Klar im Kopf, Stark im Leben: Wie du mit deinem Gehirn und der neuroaktiven Methode brainhop® frischen Wind in dein Leben bringst	Jaklitsch-Hauser, Elke			•			34
11	25.03.2026	ONLINEVORTRAG: Künstliche Intelligenz in der sozialen Arbeit	Lehmann, Robert Prof. Dr.	•	•	•	•		35
12	26.03.2026	ONLINEVORTRAG: Zweite Chance für das Gehirn: Der nachhaltige Einfluss frühkindlicher Reflexe auf Motorik, Verhalten und Lernen	Wieser, Bernadette, Mag. ^a	•	•				35
13	09.04.2026	ONLINEVORTRAG: Kultursensible Kommunikation: Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern aus verschiedenen Kulturen	Tafoutit, Azzeddine, Dipl. Soz. Päd BA	•		•			36
14	15.04.2026	ONLINEVORTRAG: Angst und Panik: Grundlagen und Strategien	Ulrich, Raphaela Irene, Mag. ^a			•			36
15	15.04.2026	ONLINEVORTRAG: Bindungs- und Bedürfnisorientierung: Der Spagat zwischen Verwöhnen und entwicklungsförderlicher Begleitung	Rühl-Krainer Sabine, Mag. ^a	•		•			37
16	16.04.2026	ONLINEVORTRAG: Frauen und Mädchen am Autismus-Spektrum: Verborgene Vielfalt und besondere Herausforderungen	Kreiner, Claudia, Mag. ^a	•	•	•			37
17	28.04.2026	ONLINEVORTRAG: Gewaltprävention und Persönlichkeitsbildung im elementarpädagogischen Bereich	Sailer, Michael, Mag.	•		•			38

18	05.05.2026	ONLINEVORTRAG: Die ErzieherInnen-Kind-Beziehung in der Elementarpädagogik	Priewasser, Beate, Dr. ⁱⁿ	•		•			38
19	13.05.2026	ONLINEVORTRAG: Autismus und das Asperger-Syndrom aus einer neuen Perspektive	Preißmann, Christine Dr. ⁱⁿ med.		•	•			39
20	27.05.2026	ONLINEVORTRAG: Zwischen Tablet & TikTok: Digitale Chancen und Risiken für unsere Kinder	Friesacher, Simone, MMag. ^a & Reinwald, Doris, Mag. ^a	•		•			39
21	09.06.2026	ONLINEVORTRAG: Konflikt oder Mobbing? Warum Kinder mobben und welche Rolle Erwachsene spielen	Friesacher, Simone, MMag. ^a & Reinwald, Doris, Mag. ^a	•		•			40
22	11.06.2026	ONLINEVORTRAG: Der Trialog: Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe	Müller, Sigird & Zitz, Edith, Mag. ^a			•			40
23	16.06.2026	ONLINEVORTRAG: Alles ist Ansichtssache oder <i>Theory of Mind</i> : Entwicklung und ihr Einfluss auf das Sozialverhalten	Priewasser, Beate, Dr. ⁱⁿ	•		•			41
24	23.06.2026	ONLINEVORTRAG: Angehörigenpflege im Fokus: Tipps, Tricks und alltagsnahe Hilfen	Klingsbichl, Kerstin, BA MA MEd.				•		41
25	08.07.2026	ONLINEVORTRAG: Umgang mit Aggressionen und Autoaggressionen bei Menschen im Autismus-Spektrum	Schirmer, Brita, Dr. ⁱⁿ	•	•	•			42
26	09.07.2026	ONLINEVORTRAG: Tourette-Syndrom verstehen: Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten	Kaschnitz, Sylvia, Dr. ⁱⁿ	•	•				42
27	24.09.2026	ONLINEVORTRAG: Sprachentwicklung fördern: Wie Psychomotorik helfen kann	Kaufmann-Kern, Nina, BEd MA	•					43
28	29.09.2026	ONLINEVORTRAG: (Psychosoziale) Krisen am Beispiel der Depression und selbstverletzendem Verhalten bei Jugendlichen	Bizard, Christine, Mag. ^a	•		•			43
29	30.09.2026	ONLINEVORTRAG: Smart Kids, Safe Screens: Förderung der Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen	Friesacher, Simone, MMag. ^a & Reinwald, Doris, Mag. ^a	•		•			44
30	01.10.2026	ONLINEVORTRAG: Kinder mit (Verdacht auf) Autismus in Krippe und Kindergarten	Schütz, Leni	•	•	•			44
31	06.10.2026	ONLINEVORTRAG: Stay Positive: Raus aus der Negativschleife!	Thamer, Jasmin, Mag. ^a	•	•	•	•		45

32	07.10.2026	ONLINEVORTRAG: Sandspieltheorie	Ostermann, Eva Maria, MSc	•		•			45
33	08.10.2026	ONLINEVORTRAG: Gesunde Ernährung: Wie geht es richtig?	Geiregger, Patrick	•	•	•	•		46
34	13.10.2026	ONLINEVORTRAG: Medizinische Aspekte bei der Diagnostik und Therapie bei Autismus-Spektrum-Störungen	Kaschnitz, Wolfgang, Dr.	•	•	•	•		46
35	14.10.2026	ONLINEVORTRAG: Wutzwerte und Klammeräffchen: Umgang mit heftigen Gefühlen im Kleinkind- und Kindergartenalter	Rühl-Krainer Sabine, Mag. ^a	•		•			47
36	20.10.2026	ONLINEVORTRAG: Harmonie in Diversität: Vielfalt erkennen, verstehen und gestalten	Sattler, Esther	•					47
37	21.10.2026	ONLINEVORTRAG: Impulse für herausforderndes Verhalten im Elementarbereich	Dobrowsky, Stephanie MA	•					48
38	22.10.2026	ONLINEVORTRAG: Emotionale Intelligenz bei Kindern fördern	Sailer, Michael, Mag.	•		•			48
39	18.11.2026	ONLINEVORTRAG: Tipps und Tricks bei AD(H)S im Kindergarten	Dobrowsky, Stephanie MA	•	•				49
40	25.11.2026	ONLINEVORTRAG: Stresserleben im Kindesalter	Rühl-Krainer Sabine, Mag. ^a	•		•			49
41	02.12.2026	ONLINEVORTRAG: Depression: Grundlagen und Strategien	Ulrich, Raphaela Irene, Mag. ^a	•	•				50
42	03.12.2026	ONLINEVORTRAG: Wie die Zusammenarbeit mit Angehörigen von Menschen mit Behinderung gelingen kann	Weiss, Christine		•	•	•		50
Anmeldeformular									51
ReferentInnenverzeichnis									52

Allgemeine Informationen

Anmeldung: online auf www.buk-web.at



Wichtige Hinweise zur Anmeldung:

- Denken Sie daran, uns Änderungen Ihrer Adresse, Emailadresse und/oder Telefonnummer bekanntzugeben.
- Bei personenbezogenen Anmeldungen benötigt jede Person sein/ihr eigenes Konto. Sammelanmeldungen können nur über ein firmenbezogenes Konto erfolgen.
- Für Vorträge, Seminare/Workshops: Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Empfangsbestätigung. Ca. 14 Tage vor der Veranstaltung wird Ihnen (bzw. an die angegebene Rechnungsadresse) eine Rechnung per Mail zugesandt. Die Einzahlung erfolgt per Überweisung.

Anmeldeschluss: 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Sollte die MindestteilnehmerInnenzahl 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn nicht erreicht sein, behalten wir uns vor, die Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt abzusagen. Sollte es noch freie Plätze geben, ist auch eine kurzfristige Anmeldung möglich.

Abmeldung/Stornierung: Alle Anmeldungen sind verbindlich! Stornierungen werden nur schriftlich anerkannt und sind bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos. Danach kommt der gesamte Betrag als Stornogebühr zum Tragen. Stornogebühren entfallen, wenn schriftlich ein/e ErsatzteilnehmerIn genannt wird. Nicht-Einzahlung der Teilnahmegebühr ohne Stornierung ist keine automatische Abmeldung/Stornierung. In diesem Fall wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet.

Einlass in den Zoom-Raum: 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn, wir bitten um pünktliches Erscheinen!

Änderungen im Programm vorbehalten. Eventuelle Änderungen und mögliche Ergänzungen finden Sie auf unserer



Homepage

www.buk-web.at



Instagram

www.instagram.com/mosaik_buk_gmbh



Facebook

www.facebook.com/mosaik.buk



LinkedIn

www.linkedin.com/company/mosaik-buk

Notwendige Ausstattung bei

Onlinevorträge: PC, Tablet oder Smartphone mit guter Internetverbindung;

- Mikrofon ,
- Kamera  (wenn möglich)
- aktive Teilnahme 

Die Ausstattungswünsche der Vortragenden sind mit Symbolen dargestellt.

Webinare: PC oder Tablet mit guter Internetverbindung;

- Mikrofon ,
- Kamera 
- aktive Teilnahme 

Legende

Die Inhalte der Veranstaltungen wurden vier übergeordneten Bereichen zugeteilt, um Ihnen die thematische Übersicht auf einen Blick zu erleichtern.

K	B	P	A
Kinder & Jugend	Behinderung	Psycho-sozial	Alter & Pflege

SO2601 Sensorikwannen kennenlernen, ausprobieren und erstellen

Sinneswannen sind eine wunderbare Möglichkeit, Kindern die Welt der Sinne näherzubringen! Sie bieten nicht nur die Gelegenheit, verschiedene Materialien und Texturen zu erkunden, sondern fördern auch die Kreativität und das spielerische Lernen. Das Ausprobieren und Testen von verschiedenen Inhalten in den Wannen kann den Kindern viel Freude bereiten und ihre Neugier wecken. Deswegen wollen wir die Sinneswannen bei dieser Fortbildung selbst testen.

Ziele:

- Neues kennenlernen und entdecken;
- selbst Knetmasse, Schleim etc. herstellen und erleben

Zielgruppe:

Pädagogisches Fachpersonal und alle Interessierten.



Leitung: Dobrowsky, Stephanie, MA
(Die Pädagogische Wunderwerkstatt)

Termin: Mi., 04. Februar 2026
14 - 18 Uhr (4 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:
€ 115,00 inkl. 10% Ust.

K

Kinder &
Jugend

SO2602 Eine Zahnbürste für die Seele? Psychische Gesundheit bewahren: Psychohygiene im Berufsalltag

Kennen Sie das?

Eile und Zeitdruck bestimmen unser modernes Leben. Die täglichen Anforderungen im Beruf und Alltag bringen uns an unsere Leistungsgrenzen. Wir klagen oft über Stress und mangelnde Zeit. Selten nehmen wir uns die Zeit, um unseren Umgang mit Stress und Zeit zu hinterfragen.

Mit bewusster Psychohygiene können Sie diesen Phänomenen entgegenwirken. Psychohygiene bedeutet dabei, sich selbst um seine psychische Gesundheit und sein Wohlbefinden zu kümmern.

Ziele:

- Wissen über die Hintergründe des Begriffs „Psychohygiene“ und „Stress“ erwerben.
- Ein Gefühl für das richtige Maß an Stress zu bekommen, um die positiven Effekte genießen zu können.
- Konkrete Darstellung alltagstauglicher Stressbewältigungsmethoden.
- Kennenlernen einer Methodenvielfalt für sich selbst, aber auch für die KlientInnenarbeit. Lust bei Übungen mitzumachen.

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen aus psychosozialen Diensten und Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, sowie interessierte Menschen, welche sich mit der eigenen psychischen Gesundheit auseinandersetzen und diese erhalten möchten.



Leitung:

Ulrich, Raphaela Irene, Mag.^a

Termin: Do., 05. Februar 2026

14 - 18 Uhr (4 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:

€ 115,00 inkl. 10% Ust.

K

Kinder &
Jugend

B

Behin-
derung

P

Psycho-
sozial

A

Alter &
Pflege

SO2603 Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Kindern und Jugendlichen am Autismus-Spektrum

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum gibt es immer wieder herausfordernde Situationen. Nach einer kurzen Einführung in das Thema ASS sollen im Webinar vorwiegend anhand von Praxisbeispielen folgende Punkte behandelt werden:

- Was verstehen wir unter herausforderndem Verhalten?
- Warum zeigen Kinder und Jugendliche im Autismus Spektrum herausforderndes Verhalten und wie kommt es dazu?
- Erarbeiten von vorbeugenden Strategien.
- Bedeutung der Basisförderung und Strukturierung in der täglichen Arbeit.
- Hilfestellung und Richtlinien für den täglichen Umgang.

Ziele:

In diesem Seminar soll Hintergrundwissen vermittelt werden, um autistische Verhaltensweisen besser einschätzen und verstehen zu können.

Zielgruppe:

Personen, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum zu tun haben.



Leitung:

Steinbäcker-Vallant, Krista, Mag.^a & Kreiner, Claudia, Mag.^a

Termin: Fr., 27. Februar 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.



SO2604 Die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen in suchtselasteten Familien

Die Suchterkrankung eines oder beider Elternteile hat immer Auswirkungen auf das gesamte Familiensystem. Kinder aus suchtselasteten Familien sind oft in ihrer körperlichen, seelischen und sozialen Entwicklung erheblich beeinträchtigt. Es besteht ein deutlich höheres Risiko, selbst an Sucht zu erkranken. Es gilt frühzeitig mit der gesamten Familie am Kindeswohl orientierte Lösungswege auszuloten, Ressourcen zu mobilisieren, entsprechende Hilfen anzubieten und zu begleiten. Erfahren Sie mehr über theoretische Grundlagen, Dynamiken und Lebensrealitäten von suchtselasteten Familien sowie die Möglichkeiten und Grenzen des eigenen beruflichen Handelns. Die eigenen Erfahrungen und deren Wechselwirkungen zum beruflichen Handeln werden reflektiert.

Ziele:

- Einführung in Suchterkrankungen und österreichische Fallzahlen;
- Bedeutung von Suchterkrankungen im familiären Kontext;
- Arbeit mit suchtkranken Familien;
- Kindeswohlgefährdung und sozialpädagogische Familienhilfe;
- „Typische“ Familienstrukturen, Regeln und Dynamiken bei Suchterkrankungen;
- Co-Abhängigkeit und Enabler;
- altersspezifische Aspekte;
- Gespräche mit suchtkranken Familien führen;
- die Bedeutung von Resilienz;
- Buch- und Arbeitstipps.

Zielgruppe:

PädagogInnen, psychosoziale MitarbeiterInnen, PsychologInnen und Interessierte.



Leitung: Thamer, Jasmin, Mag.^a

Termin: Di., 10. März 2026
14 - 18 Uhr (4 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:
€ 115,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial



SO2605 Bevor ich mit meinem Latein am Ende bin oder unaufgeregter Umgang nach Bo Hejlskov Elvén

In manchen herausfordernden Situationen kommt man mit den bekannten pädagogischen Methoden und Strategien einfach nicht weiter. Immer wieder kommt es zu Konflikten, herausforderndem Verhalten oder gar Handgreiflichkeiten.

Hilfreich kann hier die Methode des „unaufgeregten Umgangs“ sein. Mit deren Hilfe werden wir uns die Rolle von Erwartungen und Anforderungen des täglichen Miteinanders ansehen, um zu verstehen, an welchen „Schrauben man drehen“ kann. Dabei lernen Sie die Grundlagen des „unaufgeregten Umgangs“ kennen und wie Sie diesen konkret in Ihrer Arbeit umsetzen können, um herausfordernde Situationen möglichst gar nicht erst entstehen zu lassen.

Ziele:

- Kennenlernen der Methode „unaufgeregter Umgang“;
- praktische Umsetzung;
- Zusammenhang von herausforderndem Verhalten und Stress.

Zielgruppe:

PädagogInnen, Lehrkräfte, Pädiater, TherapeutInnen, Eltern und alle Interessierten.



Leitung: Schütz, Leni

Termin: Di., 17. März 2026
09:30 - 13:30 Uhr (4 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:
€ 115,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial

SO2606 ARFID und weitere Fütter- und Essstörungen des Kindesalters in der ICD-11: Diagnostik, Differentialdiagnostik, Verständnis- und Behandlungszugänge

Die vermeidend-restriktive Ernährungsstörung (ARFID - Avoidant-Restrictive Food Intake Disorder) ist eine erstmals 2013 in das DSM-V aufgenommene und 2022 in die ICD-11 übernommene Diagnose. Die Aufnahme dieser Ernährungsstörung in die aktuellen Klassifikationssysteme erweitert die Möglichkeiten, Fütter- und Essstörungen schon im frühen Kindesalter diagnostisch differenzierter abzubilden und passende Behandlungszugänge weiter zu entwickeln und zu evaluieren.

ARFID beschreibt eine Vermeidung oder Einschränkung der Nahrungsaufnahme, die zu einer erheblichen Gewichtsreduktion und Unterversorgung bis hin zur Notwendigkeit parenteraler oder enteraler Ernährung führen kann. Anamnestisch können in einigen Fällen aversive bzw. traumatische Fütter- oder Esserfahrungen als Ursache dieser Störung benannt werden. Eine übermäßige Beschäftigung mit dem Körpergewicht oder der Körperform steht explizit nicht im Vordergrund dieser Erkrankung.

Im Webinar werden (u. a. anhand videoaufgezeichneter Interaktionsbeobachtungen) praxisorientiert Verständnismodelle, diagnostische Kriterien und aktuelle Behandlungsansätze dieser Essstörung im Kindesalter besprochen. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt ist die differentialdiagnostische Abgrenzung zu den weiteren Fütter- und Essstörungen in der ICD-11.

Ziele:

Vermittlung der diagnostischen Kriterien dieses Störungsbildes, differentialdiagnostischer Abgrenzungen und praxisorientierter Inhalte für die Beratung, Behandlung und Betreuung betroffener Kinder und ihrer Bezugspersonen.

Zielgruppe:

PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, Hebammen und alle KollegInnen, die im Bereich der Eltern-, Säuglings-, Kleinkindberatung und -behandlung tätig sind, insbesondere auch MitarbeiterInnen der Frühen Hilfen und der integrativen Zusatzbetreuung.



Leitung:

Kämpfer, Thomas, Dipl.-Psych.

Termin: Mo., 20. April 2026

14 - 18 Uhr (4 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:

€ 115,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial



SO2607 Professioneller Umgang mit Verhaltenssüchten

Dieses Seminar bietet eine Einführung in das Thema der Verhaltenssüchte, die auch als „nicht-substanzgebundene Sucht“ bezeichnet werden. Im Fokus stehen die verschiedenen Arten von Verhaltenssüchten (z.B. Spielsucht, Internetsucht etc.) sowie deren Diagnostik, Ursachen und therapeutische Interventionsmöglichkeiten.

Ziel ist es, die verschiedenen Erscheinungsformen, Hintergründe, diagnostischen Kriterien und therapeutischen Ansätze praxisnah zu vermitteln.

Inhalte:

- Definition und Klassifikation;
- Ursachen und Entstehung;
- Erkennungsmerkmale und Diagnostik;
- Auswirkungen von Verhaltenssüchten;
- besondere Herausforderungen im Umgang mit Verhaltenssüchten;
- Kommunikations- und Interventionsstrategien;
- therapeutische Interventionen und Prävention;
- Reflexion von Fallbeispielen.

Ziele:

- Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Erscheinungsformen und Merkmale von Verhaltenssüchten.
- Sie verstehen die zentralen Entstehungsmodelle und Risikofaktoren.
- Sie erwerben Kenntnisse zu aktuellen Behandlungs- und Beratungsansätzen und können diese praxisnah anwenden.
- Sie reflektieren eigene Haltungen und Herausforderungen im Umgang mit Betroffenen und entwickeln Handlungsstrategien für schwierige Situationen.

Zielgruppe:

Betreuende und helfende Personen in sozialen Einrichtungen und Personen, die mit dieser Thematik beruflich zu tun haben sowie Interessierte.



Leitung:

Ulrich, Raphaela Irene, Mag.^a

Termin: Di., 21. April 2026

09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:

€ 210,00 inkl. 10% Ust.

P
Psycho-
sozial



SO2608 Die Qualität der therapeutischen Beziehung: Was können wir von „Supershrinks“ lernen?

In diesem Webinar werden Befunde zur Wirksamkeit der Psychotherapie und zu Veränderungsfaktoren vorgestellt sowie entsprechende Schlussfolgerungen in Hinblick darauf gezogen, wie wir in der Profession der Psychotherapie besser werden können.

Die therapeutische Beziehung, die lange als „unspezifischer“ Wirkfaktor von Psychotherapie galt, kann nach Dekaden der Psychotherapieforschung näher spezifiziert werden: Ihre Qualität hängt von den emotionalen und mentalen Fähigkeiten des/der TherapeutIn ab. Effektive PsychotherapeutInnen sind in der Lage, eine gute Beziehung mit ihren KlientInnen zu entwickeln, unabhängig davon, ob sie „einfach“ oder „schwierig“ oder gar unsympathisch sind. Die therapeutische Beziehung selbst wirkt verändernd.

Wichtige Merkmale von wirksamen PsychotherapeutInnen sind grundsätzliche Offenheit und explorative Neugier, stetiges Weiterlernen durch die geübte Praxis mit den KlientInnen, die aktive regelmäßige Bereitschaft und Einladung zu Feedback sowie das Aufgreifen und Korrigieren von unvermeidlichen Brüchen in der Beziehung.

Im Praxisteil werden insbesondere Herausforderungen, wie Brüche, Mut zu Feedback, die therapeutische Kommunikation („wie sag‘ ich es“) und der Umgang mit „unsympathischen“ KlientInnen im Fokus stehen.

Dieses Webinar ist das erste Modul des Lehrgangs „Die therapeutische Beziehung“, das insgesamt in sieben Modulen entwickelt wurde.

Ziele:

Erarbeitung von praxisnahen und fallbezogenen Aspekten zur Förderung der Qualität von therapeutischen Beziehungen.

Zielgruppe:

PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, BeraterInnen im pädagogischen und psychosozialen Bereich.

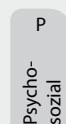


Leitung: Pinter, Karin, Mag.^a

Termin: Mi., 22. April 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:
€ 230,00 inkl. 10% Ust.



SO2609 Elternarbeit bei exzessiver kindlicher Mediennutzung

Die Elternarbeit ist bei exzessiver Nutzung von Medien ein wichtiger Bestandteil, da die Bezugspersonen mit den Kindern und Jugendlichen das gemeinsame tägliche Leben gestalten. Der große Leistungsdruck der Eltern und der Versuch einer Reduzierung der exzessiven Nutzung führen zu einem nahezu ununterbrochenen Kampf.

In diesem Webinar werden die wichtigsten Suchtkriterien für die exzessive Mediennutzung angesprochen, Kriterien für die Prävention aufgelistet und kurz auf die unterschiedlichen Formen des exzessiven Medienkonsums eingegangen. Im Hauptteil des Webinars werden einerseits Möglichkeiten für den Umgang mit Kindern besprochen und andererseits gezeigt, wie die Eltern ihre Lebensqualität wieder verbessern können.

Ziele:

- bessere Einschätzung, ob eine exzessive Nutzung der Medien vorliegt;
- Verbesserung der Lebensqualität der Eltern;
- Unterstützung der Kinder von der exzessiven Nutzung weg zu kommen;
- Vorbeugung durch präventive Maßnahmen.

Zielgruppe:

PädagogInnen, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Menschen, die mit Kindern zu tun haben, Eltern, Bezugspersonen.



Leitung:

Ostermann, Eva Maria, MSc

Termin: Mo., 27. April 2026

14 - 18 Uhr (4 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:

€ 115,00 inkl. 10% Ust.

K

Kinder &
Jugend

P

Psycho-
sozial

SO2610 Autismusspektrum-Kompetenz für den pädagogischen Betreuungsalltag: Ein Blick hinter die Kulissen

Für Menschen aus dem autistischen Spektrum sind Alltagsanforderungen, die wir als „normal“ und unproblematisch empfinden, mitunter herausfordernd und belastend. Dinge die neurotypischen Personen leicht erscheinen, werden daher vielleicht vermieden oder lösen Emotionen wie Wut oder Angst aus. Wissen und Können liegen oft weit auseinander. Dabei stoßen auch erfahrenen Fachkräfte zuweilen an ihre Grenzen und stellen fest, dass übliche Abläufe nicht gelingen wollen. Dies führt schnell zu kraftraubenden und anstrengenden Konflikten für beide Seiten.

Ein Perspektivwechsel für pädagogische Mitarbeiter zur „Autistischen Sicht“ auf die Welt kann hier hilfreich und vermittelnd sein. Mehr Verständnis für das Gegenüber reduziert Stress auf beiden Seiten.

Dies soll Inhalt des Webinars sein inkl. vieler Praxisbeispiele zur Veranschaulichung der Thematik

Ziele:

- Basiskonzepte ASS;
- Besonderheiten der Interaktion;
- Stressbewältigung für Menschen mit ASS;
- Hilfen für den pädagogischen Alltag.

Zielgruppe:

Menschen, die im pädagogischen und therapeutischen Bereich mit Menschen mit ASS arbeiten.

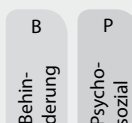


Leitung: Hinz, Wiebke

Termin: Di., 28. April 2026
14 - 19 Uhr (5 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:
€ 140,00 inkl. 10% Ust.



SO2611 Feedback & Feedforward: Zwei Ansätze zur Team- und Mitarbeitendenentwicklung

Die Resonanz der anderen ist eine Quelle der Selbsterkenntnis. In diesem Workshop setzen wir uns mit der bereits allgemein gut bekannten Methode des Feedbacks auseinander und stellen diese einem neueren Ansatz gegenüber: Feedforward. Gemeinsam bilden sie wichtige Tools, um sich selbst oder andere im gemeinsamen Austausch zu reflektieren und neue Perspektiven bzw. Sichtweisen zu offenbaren. Sie gelten als wichtiges Qualitätskriterium für die persönliche Entwicklung, im Team und finden Anwendung im Peer-Coaching und in Mitarbeitendengesprächen.

Ziele:

- gegenseitiges Lernen und Lehren als Team-/Unternehmenskultur;
- Selbst- und Fremdwahrnehmung abgleichen;
- warum Grundhaltung Haltung gibt;
- auffrischen des Know-How zur Methode des Feedbacks;
- Feedback und Feedforward im Vergleich;
- Rückkoppelung von Steuerungs- und Handlungsebene;
- zentrale Fragestellungen bei Feedback und Feedforward;
- Lernmappe und Leitfaden für Implementierung, Prinzipien und Regeln.

Zielgruppe:

Jede Person, die Interesse daran hat, die eigenen Kommunikationskompetenzen zu trainieren, schwierige Gesprächssituationen gut zu meistern und mit Hilfe bestimmter Tools das persönliche Potenzial weiter zu entfalten.



Leitung: Thamer, Jasmin, Mag.^a

Termin: Di., 12. Mai 2026
14 - 18 Uhr (4 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:
€ 115,00 inkl. 10% Ust.

P

Psycho-
sozial

SO2612 Stresskompetenz: Gesund sein in fordernden Zeiten

Wenn der Alltag von Zeit- und Leistungsdruck bestimmt wird, beeinträchtigt dies nicht nur Ihre Leistungsfähigkeit, sondern auch Ihre Gesundheit. Wir beschäftigen uns in diesem Webinar mit Fragen wie:

- Was wäre das Leben ohne Herausforderungen?
- Was ist Stress und woher kommt er? Was passiert mit mir unter Belastung?
- Können ich und mein Umfeld dazu beitragen, dass mein Stress noch schlimmer wird? Welche Strategien für mehr Wohlbefinden trotz Herausforderungen gibt es?

Lernen Sie Ihre persönlichen Verhaltensmuster in Stresssituationen zu erkennen und entwickeln Sie einen individuellen Stressless-Plan zur direkten Anwendung.

Inhalte:

- ermitteln Ihres individuellen Stressstatus und persönliche Stressauslöser;
- Ihr körperliches Alarmsystem: physiologische Veränderungen bei Stress;
- Führung, Familie, Freunde und Freizeit im Gleichgewicht;
- Ihre persönlichen Ressourcen: Stärken und Schwächen, Einstellungen und Glaubenssätze, Rahmenbedingungen im Alltag;
- Entspannung für ein gezieltes Stressmanagement.

Ziele:

- mehr Lebensqualität schaffen und sich in Stresssituationen selbst entlasten;
- Ihre Leistungsfähigkeit und Gesundheit erhalten;
- Verspannungen, Gereiztheit und Schlafstörungen sollen künftig der Vergangenheit angehören.

Zielgruppe:

Alle Interessierten.



Leitung: Hassler, Barbara

Termin: Di., 19. Mai 2026
09:30 - 13:30 Uhr (4 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:
€ 115,00 inkl. 10% Ust.

P
Psycho-
sozial

SO2613 Förderung der Kommunikation bei spracheingeschränkten Kindern am Autismus-Spektrum

Dieses Webinar erläutert die Bedeutung von funktionaler Kommunikation, beschreibt ihre Bestandteile und geht darauf ein, warum Kinder im Autismus-Spektrum häufig Schwierigkeiten im Austausch mit anderen haben. Neben grundlegenden Aspekten wie der nonverbalen Kommunikation, dem Verständnis sozialer Signale und dem Perspektivenwechsel werden auch typische kommunikative Herausforderungen, speziell bei Kindern mit Autismus thematisiert.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage, was „funktionale Kommunikation“ eigentlich bedeutet, welche unterschiedlichen Formen sie annehmen kann und warum sie für soziale Teilhabe und Selbstbestimmung von so großer Relevanz ist. Dabei wird auch auf die Bedeutung der Motivation eingegangen: Welche Faktoren müssen berücksichtigt werden, um ein effektives Lernen und Fördern zu ermöglichen? Wie können individuelle Interessen und Stärken genutzt werden, um die Motivation zu steigern und eine unterstützende Lernumgebung zu schaffen?

Darüber hinaus werden verschiedene Möglichkeiten zur Förderung der Kommunikation in unterschiedlichen Kontexten aufgezeigt: vom familiären Alltag über elementarpädagogische und schulische bis hin zu therapeutischen Settings. Praxisbeispiele aus der Arbeit mit Kindern mit Autismus geben konkrete Einblicke in die Umsetzung. Gleichzeitig werden auch Methoden zur Kommuni-

kationsförderung vorgestellt, um einen Überblick über Ansätze zur Kommunikationsförderung zu geben und verschiedene Einsatzmöglichkeiten zu betrachten.

Ziele:

- Was bedeutet funktionale Kommunikation?
- Kommunikation und Autismus;
- spezifische kommunikative Herausforderungen bei Kindern mit ASS;
- Besonderheiten in der Motivation;
- herstellen eines Lern- und Fördersettings;
- Förderung der Kommunikation im familiären, elementarpädagogischen, schulischen oder therapeutischen Setting;
- Überblick über verschiedene Methoden (u. a. PECS) mit Praxisbeispielen.

Zielgruppe:

(klinische) PsychologInnen, TherapeutInnen (Elementar-) PädagogInnen, ÄrztInnen.



Leitung: Graf, Sandra, Dr. in Mag.^a BA

Termin: Fr., 22. Mai 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:
€ 220,00 inkl. 10% Ust.



SO2614 Brüche in essgestörten Seelenlandschaften... und dem Bauen von Brücken darin

Gestörtes Essverhalten bis hin zu Essstörungen im engeren Sinn finden sich häufig in der psychologisch-/psychotherapeutischen Praxis, werden aber aus unterschiedlichen Gründen oft nicht (mit-)behandelt oder erkannt. Die Behandlung Betroffener benötigt dabei vertieftes somatisches aber auch therapeutisches Wissen, damit die Behandlung erfolgreich sein kann.

Dieses Webinar soll zu Sicherheit im Umgang mit der Problematik beitragen. Fragen wie: „Woran erkenne ich Essstörungen? Wie diagnostiziere ich richtig?“ bzw. „Was ist grundlegend zu beachten?“ werden thematisiert. Veranschaulicht wird das Vorgehen anhand von Fallbeispielen.

Ziele:

- Erlangung eines vertiefenden Verständnisses für Menschen, die an Essstörungen leiden und deren Angehörige;
- Erwerb der Fähigkeit zur Diagnostik (inkl. differenzialdiagnostischer Überlegungen), Behandlungsplanung sowie methodischen Umsetzung.

Zielgruppe:

PsychotherapeutInnen, PsychologInnen und ÄrztInnen.



* **ACHTUNG** - Gesonderte STORNOBEDINGUNGEN: Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos, danach kommt der gesamte Betrag als Stornogebühr zu tragen. Stornogebühren entfallen, wenn rechtzeitig ein/e ErsatzteilnehmerIn schriftlich genannt wird. Sollte die MindestteilnehmerInnenzahl 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, das Seminar abzusagen.

Leitung: Schnellinger, Wolfgang

Termine:

Di., 02. Juni 2026 +

Mi., 03. Juni 2026

jeweils 09 - 17 Uhr (16 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:

€ 380,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial



SO2615 Sprachanbahnung bei Kindern im Autismus-Spektrum: Spielerisch, beziehungsorientiert und praxisnah

Die Sprachentwicklung bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen unterliegt besonderen Bedingungen; insbesondere im Hinblick auf Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und soziale Motivation. Sprachstörungen im Autismus sind daher „autismus-spezifisch“ und verlangen auch eine spezifisch angepasste sprachtherapeutische Herangehensweise.

Eine wirksame sprachtherapeutische Intervention ist bei autistischen Kindern oft nur auf Basis einer intensiven, feinfühligsten Beziehungsarbeit möglich. Dafür ist es wesentlich, die besonderen Merkmale autistischer Wahrnehmung zu kennen und zu verstehen, wie Kinder im Autismus-Spektrum soziale Interaktion erleben und wie man ihnen auf eine Weise begegnet, die echten Kontakt ermöglicht.

Die TeilnehmerInnen erhalten in dieser Fortbildung eine praxisnahe Einführung in das Thema „Autismus“ und einen Überblick über die spezifischen Einflussfaktoren auf die Sprachentwicklung. Im Mittelpunkt stehen methodische Zugänge für eine spielerisch orientierte, beziehungsbasierte Sprachanbahnung mit vielen Beispielen und Anregungen zur direkten Umsetzung im eigenen Berufsalltag.

Die Dozentin veranschaulicht die Inhalte mit zahlreichen Praxisbeispielen und anschaulichen Therapievideos. Eigene Fälle können eingebracht werden. Es wird auch genug Raum für Austausch, Fragen

und Diskussionen geben.

Ziele:

- Die besonderen Bedingungen der Sprachentwicklung bei Kindern im Autismus-Spektrum verstehen;
- Grundlagen für eine beziehungsorientierte therapeutische Arbeit mit autistischen Kindern erwerben;
- Methodische Zugänge zur spielerisch orientierten Sprachanbahnung kennenlernen;
- Eigene Fallbeispiele reflektieren und Impulse für die praktische Umsetzung im Berufsalltag gewinnen.

Zielgruppe:

Personen in pädagogischen und therapeutischen Berufen, die mit autistischen Menschen zu tun haben: zB. SprachtherapeutInnen, PädagogInnen etc.



Leitung: Snippe, Kristin

Termin: Fr., 25. September 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K

Kinder &
Jugend

B

Behin-
derung

SO2616 Einführung in die Hypnosepsychotherapie und Hypnotherapie

Die wirkungsvolle Anwendung hypnotherapeutischer Techniken in der klinischen Praxis zur Behandlung von psychischen aber auch somatischen Problemstellungen wird immer populärer. Ob als tiefenpsychologisches Psychotherapieverfahren oder im Rahmen gezielter hypnotherapeutischer Techniken, Hypnose wirkt! So haben in den letzten Jahren Gehirnforscher wesentliche Erkenntnisse dahingehend erbringen können, wie und weshalb diese Methode für Menschen unterstützend ist.

Im Webinar beschäftigen wir uns mit der Entwicklung von klinischer Hypnose, deren Anwendung anhand von Fallbeispielen und kleineren Selbsterfahrungsübungen zum Kennenlernen. Ein Teil des Seminares kann als Selbsterfahrung für das psychotherapeutische Propädeutikum angerechnet werden.

Ziele:

- Kennenlernen hypnotherapeutischen Basiswissens;
- Überblick über die Methode der Hypnosepsychotherapie sowie der Indikationen;
- Entscheidungshilfe im Hinblick auf eine weiterführende vertiefende Ausbildung in Hypnose.

Zielgruppe:

PsychotherapeutInnen, PsychologInnen und ÄrztInnen.



* **ACHTUNG** - Gesonderte STORNOBEDINGUNGEN: Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos, danach kommt der gesamte Betrag als Stornogebühr zu tragen. Stornogebühren entfallen, wenn rechtzeitig ein/e ErsatzteilnehmerIn schriftlich genannt wird. Sollte die MindestteilnehmerInnenzahl 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, das Seminar abzusagen.

Leitung: Schnellinger, Wolfgang

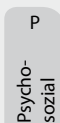
Termine:

Mi., 14. Oktober 2026 +
Do., 15. Oktober 2026
jeweils 14 - 18 Uhr (8 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:

€ 210,00 inkl. 10% Ust.



SO2617 Kinder gegen Mobbing stärken: Förderung von prosozialem Verhalten

Die Erfahrung von Gewalt und Mobbing bedeutet für Kinder und Jugendliche schweres und langes Leiden und kann zu massiven Beeinträchtigungen führen. Mobbing ist ein sozial-systemisches Gruppenphänomen mit unterschiedlichen Erscheinungsformen, dessen gemeinsames Merkmal aber stets die absichtliche Schädigung des anderen zum Ziel hat.

Immer wieder zeigen Studien, dass es bestimmte Einflussfaktoren gibt, welche die Wahrscheinlichkeit, sich an Mobbingprozessen zu beteiligen, erhöhen oder reduzieren. Wesentlich für die Verhinderung von Mobbing sind daher präventive soziale Maßnahmen wie z.B. Stärkung der Kinder und Jugendlichen und die Förderung von prosozialem Verhalten.

Inhalte:

- Hintergründe zu Gewalt, Konflikt und Mobbing;
- verhindern von Mobbing: Was sind Risiko- und Schutzfaktoren?
- Entwicklungspsychologische Aspekte;
- Förderung von prosozialem Verhalten;
- Elternarbeit / Vernetzungsarbeit (Schule, Eltern, ...);
- Fallbeispiele, Diskussion, Selbsterfahrungsanteile.

Ziele:

Das Seminar ist theorie- und praxisorientiert und hat zum Ziel, den TeilnehmerIn-

nen neben der Vermittlung des notwendigen Wissens zum Thema Gewalt & Mobbing (basierend auf Ansätzen aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere auch Maßnahmen und Tipps zur Verhinderung von Gewalt & Mobbing sowie den praktischen Umgang mit von Mobbing betroffenen Kindern und Jugendlichen aufzuzeigen. Es werden Möglichkeiten zur Stärkung von Kindern und Aspekte zur Förderung von prosozialem Verhalten bearbeitet und können dann in verschiedenen Settings angewendet werden.

Zielgruppe:

PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, PädagogInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, BetreuerInnen im Kinder- und Jugendbereich und alle Interessierten, die sich mit dem Thema Gewalt & Mobbing näher auseinander setzen möchten.



Leitung: Friesacher, Simone, MMag.^a & Reinwald, Doris, Mag.^a

Termin: Mo., 16. November 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K

Kinder &
Jugend

P

Psycho-
sozial



SO2618 Kinder im Autismus-Spektrum begleiten: Wahrnehmung, Struktur und Umgang mit Verhalten

Kinder im Autismus-Spektrum zeigen mitunter Verhaltensweisen, die Fachkräfte vor große Herausforderungen stellen, wie zum Beispiel aggressives Verhalten, fehlende Gefahreinschätzung oder ungewöhnliches Spiel- und Kontaktverhalten.

Um Veränderungen und Entwicklungsfortschritte möglich zu machen, bedarf es spezieller, autismspezifischer Überlegungen und Planungen im pädagogischen Handeln. Hier müssen die Besonderheiten in der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung von Menschen im Autismus-Spektrum berücksichtigt werden.

Ziele:

- Wie nehmen autistische Menschen ihre Umwelt wahr?
- Welche Rahmenbedingungen erleichtern Kindern im Autismus-Spektrum den Alltag im Kindergarten?
- Prävention und Umgang mit „herausfordernden Verhaltensweisen“.

Zielgruppe:

Pädagogische und psychologische Fachkräfte.



Leitung:

Pachernegg, Katharina, Mag.^a

Termin: Fr., 20. November 2026

09:30 - 13:30 Uhr (4 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:

€ 115,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial



SO2619 Smart & sicher: Gefahren erkennen, Chancen nutzen – Medienkompetenz praktisch fördern

Digitale Medien sind aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Sie bieten vielfältige Möglichkeiten zur Information, Kommunikation und Unterhaltung und zugleich Herausforderungen, die viele Erwachsene verunsichern.

Kinder und Jugendliche benötigen heute nicht nur technischen Zugang, sondern vor allem die Fähigkeit, Medien verantwortungsvoll, sicher und reflektiert zu nutzen. Diese Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation für das Aufwachsen in einer zunehmend digitalisierten Welt und sie entwickelt sich nicht von selbst. Eltern, Lehrpersonen und Fachkräfte sind wichtige Begleiter, die Orientierung, Grenzen und Räume für Entwicklung bieten.

Dieses vertiefende Seminar sensibilisiert für die Chancen und Risiken digitaler Medien, gibt fundierte Einblicke in aktuelle Entwicklungen und zeigt konkrete Wege auf, wie Medienkompetenz im Alltag altersgerecht und praxisnah gefördert werden kann. Dabei geht es nicht nur um Medienwissen, sondern auch um gesundheitliche Aspekte und die Reflexion der eigenen Rolle als Vorbild und Begleiter/in.

Inhalt:

- Chancen und Risiken digitaler Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen;
- gesundheitliche Auswirkungen;
- Medienkompetenz verstehen & fördern;

- praxisnahe Tipps für Alltag & Begleitung: die Rolle der Erwachsenen.

Ziele:

- Chancen und Risiken digitaler Medien einschätzen können;
- gesundheitliche Aspekte reflektieren;
- Medienkompetenz als zentrale Fähigkeit erkennen und vermitteln;
- Kinder und Jugendliche im Medienumgang bewusst begleiten;
- konkrete Impulse für Elternarbeit und pädagogischen Alltag mitnehmen.

Zielgruppe:

Für psychosoziale Berufsgruppen (ElementarpädagogInnen, PädagogInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, PsychotherapeutInnen u.a.) und Interessierte.



Leitung: Friesacher, Simone, MMag.^a & Reinwald, Doris, Mag.^a

Termin: Do., 26. November 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:
€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K

Kinder &
Jugend

P

Psycho-
sozial



SO2620 Die neue ICD-11: Systematik, Anwendung und relevante inhaltliche Veränderungen

Die ICD-11 ist seit dem 01.01.2022 offiziell einsetzbar, nach einer flexiblen Übergangszeit soll die Berichterstattung im Gesundheitssystem zeitnah nur noch ICD-11 basiert erfolgen. Im Unterschied zur ICD-10 sind weitreichende Änderungen erfolgt.

So wurde die ICD-11 komplett elektronisch erstellt. Zentrales Instrument ist das Coding Tool, eine intelligent unterstützte Suchfunktion. Cluster Coding, d. h. die Zusammenfassung mehrerer Diagnose- bzw. auch Erweiterungs-codes bis zum gewünschten Spezifikationsgrad wird unterstützt.

Innerhalb des für uns relevanten Kapitels 6: „Psychische Störungen, Verhaltensstörungen oder neuronale Entwicklungsstörungen“ erfolgte die Anordnung der Diagnosen in neuen Gruppen. Die diagnostischen Beschreibungen wurden aktualisiert und zum Teil neu konzipiert. Zusätzliche Störungsbilder wurden aufgenommen, einige Diagnosen anderen Kapiteln der ICD-11 zugeordnet. Ebenso wurde die Zuordnung kinder- und jugendpsychiatrischer Störungsbilder in spezielle Diagnosegruppen aufgehoben.

Inhalte:

Nach einem Überblick über die Entwicklung und Ziele der aktuellen Revision wird die Systematik und Handhabung der ICD-11, insbesondere des Coding-Tools und die Verwendung von Mehrfachcodierungen, eingehend vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vertiefung ausgewählter kinder- und ju-

gendpsychiatrischer Störungsbilder und ihrer inhaltlichen Veränderungen (neuronale Entwicklungsstörungen, Traumafolgestörungen, Störungen der Impulskontrolle, disruptives und dissoziales Verhalten, Trennungsangststörung, Persönlichkeitsentwicklungsstörungen, ...).

Ziele:

Das Seminar hat das Ziel, Kolleginnen und Kollegen umfassend mit dem aktualisierten Klassifikationssystem vertraut zu machen. Wir werden uns anwendungsorientiert mit dem Aufbau und der Handhabung der ICD-11 beschäftigen und relevante inhaltliche Veränderungen im Kapitel 6 diskutieren.

Zielgruppe:

PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen.



Leitung:

Kämpfer, Thomas, Dipl.-Psych.

Termin: Fr., 27. November 2026
09 - 17Uhr (8 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:

€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial

A
Alter &
Pflege



SO2621 Elternarbeit: Mit Eltern von Kindern am Autismus-Spektrum erfolgreich zusammenarbeiten

Die Einbeziehung der Eltern sowie des gesamten Netzwerks um das betroffene Kind, ist für eine erfolgreiche Unterstützung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum hilfreich und wichtig.

Es werden inhaltlich folgende Themen behandelt:

- Psychoedukation und Diagnoseverarbeitung mit Eltern betroffener Kinder;
- Beziehungsaufbau, Kommunikation und Kontaktgestaltung mit Eltern;
- Auswirkungen der Diagnose auf das familiäre Gefüge;
- Hilfestellung für schwierige Situationen in der Elternarbeit;
- Ressourcenarbeit und Zusammenarbeit im Helfersystem.

Ziele:

Im Rahmen des Webinars werden Strategien erarbeitet und Konzepte vorgestellt, wie man Eltern in ihrer Rolle stärken und ihnen Wissen vermitteln kann.

Zielgruppe:

Personen, die beruflich mit Eltern von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum zu tun haben.



Leitung:

Steinbäcker-Vallant, Krista, Mag.^a & Kreiner, Claudia, Mag.^a

Termin: Mo., 30. November 2026
09 - 17 Uhr (8 UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:

€ 210,00 inkl. 10% Ust.

K

Kinder &
Jugend

B

Behin-
derung

P

Psycho-
sozial



ECO2601-05 English Conversation Online: Für Gesundheits- und Sozialberufe

Stärken Sie Ihre Englischkenntnisse gezielt für den Berufsalltag! Im immer multikultureller werdenden Kontext ist Englisch oft die einzige gemeinsame Sprache.

In unserer 5-teiligen Webinarreihe English Conversation Online trainieren Sie praxisnahes Englisch für typische Situationen in Gesundheits- und Sozialberufen.

Sie üben typische Gesprächssituationen, erweitern Ihr Fachvokabular und gewinnen Sicherheit in der Kommunikation. Der Fokus liegt dabei auf Verständigung – klar, empathisch und professionell. Ideal für Fachkräfte mit Grundkenntnissen, die ihre Sprachkompetenz gezielt ausbauen und mehr Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit Fremdsprachen gewinnen möchten.

Die Termine sind folgenden Themenblöcken gewidmet:

1. Alltags- und Fachvokabular im Gesundheits- und Sozialbereich (14. Juli);
2. Situationen im Pflege- und Betreuungsalltag (28. Juli);
3. Herausfordernde Gespräche mit Angehörigen (11. August);
4. Notfallsituationen und Erste Hilfe auf Englisch (25. August);
5. Kommunikation bei Behördengängen (08. September).

Ziele:

- Verbesserung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit in englischer Sprache speziell im beruflichen Kontext;
- Erhöhung des Selbstvertrauens im Umgang mit nicht-deutschsprachigen Personen;
- Vermittlung praktischer Sprachkompetenzen für den Alltag im Sozial- und Gesundheitswesen;
- Schaffung einer sicheren Plattform für Übung und Austausch.

Zielgruppe:

Alle Personen mit Englisch Grundkenntnissen, die im Sozial- und Gesundheitswesen arbeiten und Interessierte.



Leitung: Roider, Marlene, Mag.^a BA

Termine: dienstags

14. Juli 2026

28. Juli 2026

11. August 2026

25. August 2026

08. September 2026

jeweils 09 - 11 Uhr (5x 2UE)

Ort: Online über Zoom

Teilnahmegebühr:

€ 30,00 inkl. 10% Ust. pro Termin

€ 120,00 inkl. 10% Ust. bei Buchung aller 5 Termine

K

Kinder &
Jugend

B

Behin-
derung

P

Psycho-
sozial

A

Alter &
Pflege

VO2601 Kinder mit ADHS: Ursachen, Symptome und Intervention im pädagogischen und psychologischen Alltag

In diesem Onlinevortrag möchte ich die Symptomatik ADHS bei Kindern und die damit verbundenen Herausforderungen vorstellen. Ferner möchte ich über Ursachen und Einflussfaktoren sprechen. Außerdem möchte ich ausreichend Zeit der Vorstellung hilfreicher Interventionen widmen und Ihre Fragen beantworten. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Zielgruppe:

PädagogInnen, PsychologInnen, Betreuungspersonen und Interessierte.



Referentin: Hutter, Sonja, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Termin: Di., 10. Februar 2026
09:30 - 12:30 Uhr (3 UE)



VO2602 Gehirnentwicklung und soziale Bindungen

Neuroplastizität, die Fähigkeit des Gehirns, sich flexibel an veränderliche Umgebungsbedingungen anzupassen, bildet die Grundlage für Lernprozesse, die in der Kindheit und Adoleszenz besonders ausgeprägt sind. Voraussetzung für eine optimale kognitive Entwicklung sind positive Interaktionen mit dem sozialen Umfeld. Negative soziale Erfahrungen können dagegen aufgrund von neuroplastischen Prozessen Störungen im Bindungsverhalten verursachen. Neue Resultate aus der Neurobiologie unterstützen wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Primatenforschung und Bindungstheorie.

Was geschieht bei Bindungsabbrüchen, bei beeinträchtigter Qualität der Bindung oder wenn Bezugspersonen emotional nicht erreichbar sind?

Dieser Vortrag soll diese und andere Fragen beantworten und Einblicke in die Gehirnentwicklung und den Einfluss sozialer Bindungen geben.

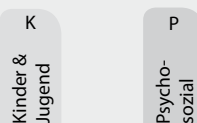
Zielgruppe:

SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, BehindertenpädagogInnen, PsychologInnen, LehrerInnen und Interessierte.

Referentin:

Sarto-Jackson, Isabella, PhD

Termin: Mi., 11. Februar 2026
15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)



VO2603 Selektiven Mutismus erkennen und verstehen

Wenn ein Kind in bestimmten Situationen nicht spricht, obwohl es dazu grundsätzlich in der Lage ist, kann selektiver Mutismus vorliegen. Dieser Onlinevortrag bietet einen verständlichen Einblick in das komplexe Störungsbild praxisnah und theoretisch fundiert. Anhand von Fallbeispielen wird gezeigt, wie sich selektiver Mutismus im Alltag äußert und es wird erläutert, welche neurobiologischen und entwicklungsbedingten Hintergründe eine Rolle spielen können:

- Überblick über diagnostische Kriterien und therapeutische Ansätze;
- Verstehen der kindlichen Perspektive;
- hilfreiche Impulse für den pädagogischen oder therapeutischen Alltag;

• praktische Tipps im Umgang mit betroffenen Kindern sowie Orientierung für den weiteren Handlungsweg.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Pädagogik, Therapie und Beratung.



Referentin: Zucht, Pia

Termin: Di., 24. Februar 2026
09:30 - 12:30 Uhr (3 UE)

K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial

VO2604 Neurodeeskalation: Professioneller Umgang mit Herausforderungen

Neurodeeskalation beschreibt Strategien zur frühzeitigen Erkennung und Deeskalation herausfordernder Situationen. Ziel ist es, durch ein vertieftes Verständnis neurobiologischer Prozesse Spannungen zu reduzieren und professionell zu handeln.

Inhalte:

- Definition & Ursachen von Eskalationen, Prävention & Schlüsselreize;
- Strategien & Handlungsansätze;
- Phasen des Bindungsaufbaus;
- Handeln in akuten Eskalationen;
- Selbstregulation & Reflexion.

tigung und stärkt die Handlungsfähigkeit im Umgang mit herausfordernden Situationen.

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen, die in herausfordernden Situationen professionell agieren wollen; insbesondere in Pädagogik, Sozialarbeit, Betreuung und Therapie.



Referent:

Tafoutit, Azzeddine, Dipl. Soz. Päd BA

Termin: Mi., 25. Februar 2026
09:30 - 12:30 Uhr (3 UE)

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial

A
Alter &
Pflege

Der Vortrag vermittelt praxisnahe Techniken zur professionellen Konfliktbewäl-

VO2605 Schlaf in Betreuungseinrichtungen: Kinder und Eltern gut begleiten

Babys und Kleinkinder in Betreuungseinrichtungen in den Schlaf zu begleiten, kann herausfordernd sein. Es gilt, Schlaf-Eigenheiten und Schlaf-Gewohnheiten von Babys und Kleinkindern, Ansprüche und Unsicherheiten der Eltern sowie gegebene Rahmenbedingungen unter „eine Decke“ zu bringen.

Der Vortrag bietet einen Überblick über die frühkindliche Schlafentwicklung, die Gestaltung und Etablierung einer schlafförderlichen Schlafumgebung, (Ein)Schlafrituale sowie Anforderungen an die Rolle als Co-RegulatorIn. Auch Antworten auf die häufigsten Elternfragen werden im Vortrag erarbeitet: Schlafen im Eingewöhnungsprozess, Schlaf-

rituale zu Hause und in der Einrichtung, Rolle von Mittagsschlaf: Müssen alle schlafen? Dürfen/Sollen Kinder geweckt werden? etc.

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von Kinderbetreuungseinrichtungen, PädagogInnen, BetreuerInnen, Tagesmütter/väter.



Referentin:

Rühl-Krainer Sabine, Mag.^a

Termin: Mi., 04. März 2026

09:30 - 12:30 Uhr (3 UE)

K

Kinder &
Jugend

P

Psycho-
sozial

VO2606 Geistesblitz mit Spaß und Witz: Kognitive Intensivförderung durch humorvolles Gedächtnistraining

Lerninhalte „merk-würdig“ zu gestalten, also des Merkens würdig, ist eine große Herausforderung, da es durch unterschiedliche Interessen, Hobbys und Begabungen vielfältige Zugänge zur Wissensspeicherung gibt. Im neuromotorischen Gedächtnistrainingsprogramm „einfach fit und schlau“ gehen Bewegung und Denken eine einzigartige Verbindung ein. Dadurch werden zahlreiche Zentren des Gehirns gleichzeitig aktiviert und angeregt.

Mit Spaß und Motivation können Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene mit kognitiven und körperlichen Herausforderungen ihre Kompetenzen optimieren, Schulkinder ihre Konzentration erhöhen und ältere Menschen ihre geistige Leis-

tungsfähigkeit verbessern.

Zielgruppe:

Pädagogisches und therapeutisches Fachpersonal, SeniorenanimateurInnen, TrainerInnen und FachsozialbetreuerInnen, Eltern.



Referentin: Wieser, Bernadette, Mag.^a

Termin: Do., 05. März 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K

Kinder &
Jugend

B

Behin-
derung



VO2607 Das Prinzip der Gummiente: Wege für mehr Gelassenheit in pädagogischen Berufen

Fordernde Rahmenbedingungen und Situationen mit Kindern, Eltern und im Team gehören oft zum pädagogischen Alltag. Innere Stärke und Gelassenheit sind daher hilfreiche Qualitäten.

Der Vortrag beleuchtet, was bei Stress im Körper passiert, und wie dieser uns – oft unbewusst – beeinflusst. Gedanken sind dabei mehr als flüchtige Momente: Sie prägen unsere Gefühle und Handlungen. Welche Kraft in ihnen steckt und wie wir diese bewusst für mehr Gelassenheit nutzen können, ist zentrales Thema.

Wir betrachten die Verbindung von Atem und Körper als natürliche Ressource in belastenden Situationen. Teilnehmende erhalten praktische Anregungen

und hilfreiche Impulse für den pädagogischen Alltag.

Mit einem Augenzwinkern wird klar warum „Das Prinzip der Gummiente“ dabei elementar ist.

Zielgruppe:

PädagogInnen und Interessierte.



Referentin:

Adam-Scheucher, Silvia, Mag.^a

Termin: Di., 10. März 2026

09:30 - 12:30 Uhr (3 UE)

K	B	P	A
Kinder & Jugend	Behinderung	Psycho-sozial	Alter & Pflege

VO2608 Wie kann Psychomotorik positiv auf ADHS wirken?

„Hans Guck in die Luft“ ist wohl jedem ein Begriff. Doch was hat es damit auf sich? Wie äußert sie eine ADHS? Wie wird es diagnostiziert und viel wichtiger, wie gehe ich als PädagogIn damit um? Diese und weitere Fragen, besonders wie die Psychomotorik hier positiv wirken kann, werden in diesem Workshop nachgegangen.

Wir beschäftigen uns unter anderem mit folgenden Aspekten:

Einführung in die ADHS, Begriffserklärung, Primärsymptomatik, Unaufmerksamkeit, Hyperaktivität, Impulsivität, Selbstregulation, Diagnose, Ursache, Verlauf und Entwicklung der ADHS, Therapeutische Möglichkeiten, Psychomotorik: ein Überblick, Ziele/Inhalte der Psy-

chomotorik, Psychomotorik und ADHS, Beispiele und Übungen.

Zielgruppe:

Alle Menschen, die in Kindergärten, Schulen oder Pflegeheimen arbeiten und Menschen ganzheitlich fördern möchten, wie PädagogInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen, TrainerInnen, FachsozialarbeiterInnen.



Referentin:

Kaufmann-Kern, Nina, BEd MA

Termin: Do., 12. März 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K	B	P	A
Kinder & Jugend	Behinderung	Psycho-sozial	Alter & Pflege

VO2609 Plötzlich Gruppenleitung: Worauf du achten solltest

Es ist großartig, dass du bereit bist, eine neue Aufgabe anzugehen!

Eine Gruppenleitung zu übernehmen ist nicht immer leicht, doch viele einzigartige Momente mit den Kindern machen es besonders!

In dieser Onlinefortbildung nimmst du zahlreiche Tipps und Tricks mit, um deine neue Aufgabe mit ihren neuen Herausforderungen gut zu lösen und zu meistern.

Zielgruppe:

Pädagogisches Fachpersonal und Interessierte.



Referentin:

Dobrowsky, Stephanie MA
(Die Pädagogische Wunderwerkstatt)

Termin: Mi., 18. März 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K

Kinder &
Jugend

P

Psycho-
sozial

VO2610 Klar im Kopf, Stark im Leben: Wie du mit deinem Gehirn und der neuroaktiven Methode brainhop® frischen Wind in dein Leben bringst

Fühlst du dich oft müde im Kopf, trotz Wissen, Erfahrung und guter Vorsätze?

Fehlt dir manchmal Fokus, Leichtigkeit oder das Gefühl, bei dir selbst zu sein?

Dann ist es Zeit, dein Gehirn neu zu aktivieren.

brainhop® bringt altersunabhängig frischen Wind in festgefahrene Denkmuster, baut Stress ab und stärkt die Verbindung zu dir selbst. Mit wissenschaftlich fundierten, neurobiologisch wirksamen koordinativen Übungen bringt brainhop® dein Gehirn in Hochform – für mehr Fokus, Klarheit und innere Balance.

Du lernst Übungen kennen, die leicht umsetzbar sind sowohl im Alltag, in der Praxis oder auch im Beruf. Dieser Workshop ist lebendig, bewegend und inspi-

rierend – und gibt dir auch einen Einblick in die zertifizierte Ausbildung zur brainhop®-NeurotrainerIn.

Zielgruppe:

Interessierte Personen mit dem Wunsch nach persönlicher Weiterentwicklung sowie Fachkräfte aus Psychologie, Psychotherapie, Pädagogik, Beratung, Physiotherapie, Coaching und Training.



Referentin: Jaklitsch-Hauser, Elke

Termin: Di., 24. März 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

P

Psycho-
sozial



VO2611 Künstliche Intelligenz im Sozialbereich

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst keine abstrakte Zukunftsvision mehr, sondern ein prägender Bestandteil unseres gesellschaftlichen Alltags – mit zunehmender Relevanz auch für die Praxis der Sozialen Arbeit. Diese Entwicklungen werfen für Fachkräfte zentrale Fragen auf: Soll der Einsatz solcher Technologien aktiv mitgestaltet oder kritisch hinterfragt und einschränkt werden?

Um fundierte Antworten auf diese Fragen entwickeln zu können, vermittelt der Vortrag zunächst grundlegendes technisches Wissen über die Funktionsweise von KI. Anhand konkreter Anwendungsbeispiele aus aktuellen Forschungsprojekten der Sozialen Arbeit – unter anderem zur Entscheidungsunterstützung in hochriskanten Kinderschutzfällen oder

zur Ausbildung von OnlineberaterInnen – wird gezeigt, wie KI bereits heute die sozialarbeiterische Praxis beeinflusst.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der ethischen Reflexion verbundener Chancen und Risiken und der Potenziale von KI für Menschen mit Behinderungen.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Sozialbereich und Interessierte.



Referent: Lehmann, Robert Prof. Dr.

Termin: Mi., 25. März 2026
15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K	B	P	A
Kinder & Jugend	Behinderung	Psycho-sozial	Alter & Pflege

VO2612 Zweite Chance für das Gehirn: Der nachhaltige Einfluss frühkindlicher Reflexe auf Motorik, Verhalten und Lernen

Ungenügend bzw. nicht integrierte Reflexe sind wie kleine Tornados, die ein Entwicklungshaus, welches auf einer wackeligen Bodenplatte steht, zum Einsturz bringen können.

Frühkindliche Reflexe sind bei der Geburt größtenteils schon ausgeprägt und bringen Babys sicher durch ihr erstes Lebensjahr. Im Laufe dieser 12 Monate sollen sie sich jedoch schrittweise zugunsten reiferer Bewegungsmuster zurückbilden. Bleiben sie aufrecht, können sie für große Herausforderungen in Motorik, Lernen und Verhalten sorgen.

Kleine neuromotorische Übungen, aktiv oder passiv auszuführen, vermitteln un-

serem Gehirn die entscheidenden Impulse, welche es benötigt, um Reifungsprozesse nachholen und Ruhe ins System bringen zu können.

Zielgruppe:

PädagogInnen (Kindergarten, Schule), FrühförderInnen, TherapeutInnen, Eltern.

Referentin: Wieser, Bernadette, Mag.^a

Termin: Do., 26. März 2026
15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K	B
Kinder & Jugend	Behinderung



VO2613 Kultursensible Kommunikation: Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern aus verschiedenen Kulturen

In einer multikulturellen Gesellschaft sind Fachkräfte aus Bildung und Sozialwesen oft mit Familien verschiedener kultureller Prägung konfrontiert. Dieser praxisorientierte, **interaktive** Vortrag zeigt Wege auf, um eine respektvolle und produktive Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern aus unterschiedlichen Kulturkreisen zu gestalten, um Brücken zu bauen und interkulturelle Beziehungen zu stärken.

Inhalte: Kultur, Werte und Erziehungsvorstellungen, Herausforderungen und Chancen in der Zusammenarbeit, Kommunikationsstrategien, kultursensible Gesprächsführung, Umgang mit Miss-

verständnissen und Konflikten sowie Reflexion der eigenen Haltung und Vorurteile.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Bildung, Sozialpädagogik und Jugendhilfe.



Referent:

Tafoutit, Azzeddine, Dipl. Soz. Päd BA

Termin: Do., 09. April 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K

Kinder &
Jugend

P

Psycho-
sozial

VO2614 Angst und Panik: Grundlagen und Strategien

Angst ist eine natürliche Reaktion auf Bedrohungen, die uns vor Gefahren schützt. Doch was passiert, wenn diese Reaktionen über das Normale hinausgehen und das tägliche Leben stark beeinflussen? In diesem praxisorientierten Onlinevortrag erfahren Sie alles Wichtige über die Entstehung und die Hintergründe von Angst- und Panikstörungen.

Inhalte:

• **Grundlagen der Angst:**

Unterschied zwischen gesunder und pathologischer Angst. Wie Angst entsteht und welche Funktionen sie erfüllt.

• **Panikattacken verstehen:**

Was sind Panikattacken und warum treten sie auf? Symptome und Ursa-

chen. Der Teufelskreis der Panik.

• **Strategien zur Angstbewältigung:**

Sofortmaßnahmen bei akuten Panikattacken. Langfristige Methoden zur Angstbewältigung und Prävention.

Zielgruppe:

Betreuende und helfende Personen in sozialen Einrichtungen, TherapeutInnen und Interessierte.



Referentin:

Ulrich, Raphaela Irene, Mag.^a

Termin: Mi., 15. April 2026

09:30 - 12:30 Uhr (3 UE)

K

Kinder &
Jugend

B

Behin-
derung

P

Psycho-
sozial

A

Alter &
Pflege

VO2615 Bindungs- und Bedürfnisorientierung: Der Spagat zwischen Verwöhnen und entwicklungsförderlicher Begleitung

„Den Kindern jeden Wunsch von den Augen ablesen und erfüllen? Keine Grenzen zu setzen? Alles zu tun, damit Kinder nicht weinen?“

Dieser Vortrag bietet Einblick in die Grundlagen bindungs- und bedürfnisorientierter Begleitung von Kindern und deren Relevanz für eine positive Entwicklung sowie einhergehende Herausforderungen und Stolpersteine; denn oft wird dieser Erziehungsansatz missverstanden:

- Wie kann die Unterscheidung zwischen Bedürfnis und Wunsch gelingen?
- Warum brauchen Kinder Grenzen und warum ist es wichtig, damit einhergehende Gefühle zu begleiten?

- Was brauchen Eltern, um den Spagat zwischen Verwöhnen und entwicklungsförderlicher Begleitung zu schaffen?

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von Kinderbetreuungseinrichtungen, PädagogInnen, BetreuerInnen, Tagesmütter/väter.



Referentin:

Rühl-Krainer Sabine, Mag.^a

Termin: Mi., 15. April 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K

Kinder & Jugend

P

Psycho-sozial

VO2616 Frauen und Mädchen am Autismus-Spektrum: Verborgene Vielfalt und besondere Herausforderungen

Die Symptome bei Mädchen und Frauen im Autismus-Spektrum äußern sich häufig anders als bei Jungen und Männern, weshalb ASS oft übersehen oder fehldiagnostiziert wird. Mädchen und Frauen zeigen spezifische Besonderheiten im Verhalten, im Handeln und ihren Emotionen. Ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen sind im Vergleich meist stärker ausgeprägt. Leider basieren viele diagnostische Instrumente und Therapiemethoden vorwiegend auf der männlichen Ausprägung des Phänomens und werden den Besonderheiten des weiblichen Autismus selten gerecht.

In diesem Onlinevortrag erhalten die TeilnehmerInnen einen Überblick über das Konzept der Neurodiversität, insbe-

sondere der Vielfalt von ASS. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Mädchen und Frauen im Autismus-Spektrum und den damit verbundenen Herausforderungen und Besonderheiten in der neuropsychologischen Diagnostik und Behandlung.

Zielgruppe:

Personen, die beruflich mit Mädchen und Frauen im Autismus-Spektrum arbeiten.

Referentin: Kreiner, Claudia, Mag.^a

Termin: Do., 16. April 2026

09:30 - 12:30 Uhr (3 UE)

K

Kinder & Jugend

B

Behinderung

P

Psycho-sozial

A

Alter & Pflege



VO2617 Gewaltprävention und Persönlichkeitsbildung im elementarpädagogischen Bereich

Frühkindliche Bildung spielt eine zentrale Rolle in der Entwicklung sozialer Kompetenzen und der Persönlichkeitsbildung. Im elementarpädagogischen Bereich bedeutet Gewaltprävention nicht nur das Verhindern körperlicher Aggression, sondern auch das bewusste Fördern von Empathie, Respekt und Konfliktlösungsfähigkeit. Kinder benötigen eine sichere, wertschätzende Umgebung in der sie lernen, ihre Gefühle auszudrücken, Bedürfnisse zu kommunizieren und mit Frustrationen umzugehen. Eine stabile emotionale Entwicklung stärkt die Selbstwahrnehmung und das Selbstwertgefühl: wichtige Schutzfaktoren gegen gewaltbereites Verhalten.

Pädagogische Fachkräfte übernehmen

dabei eine Schlüsselrolle. Durch klare Regeln, achtsame Kommunikation und gezielte pädagogische Impulse unterstützen Sie Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und fördern ein friedliches Miteinander.

Zielgruppe:

ElementarpädagogInnen und MitarbeiterInnen im pädagogischen Bereich.

Referent: Sailer, Michael, Mag.

Termin: Di., 28. April 2026

09:30 - 12:30 Uhr (3 UE)

K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial



VO2618 Die ErzieherInnen-Kind-Beziehung in der Elementarpädagogik

Eine gute Beziehung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft ist eine der bedeutendsten Grundlagen für das Gelingen von Bildungsprozessen. Je sicherer und geborgener sich ein Kind fühlt, desto besser kann es sich auf Lernerfahrungen einlassen. Wie aber entwickelt sich eine bindungs-ähnliche Beziehung in guter Qualität zwischen einem Kind und einer pädagogischen Fachkraft – was wirkt dafür förderlich und was erschwerend?

In diesem **interaktiven** Vortrag werden verschiedene Aspekte einer feinfühligsten PädagogInnen-Kind Interaktion im Kontext von Kleinkind- und Kindergarten-Gruppen als Voraussetzung für den Aufbau einer solchen Beziehung vorgestellt

und gemeinsam diskutiert.

Zielgruppe:

ElementarpädagogInnen.



Referentin: Priewasser, Beate, Dr.ⁱⁿ
(Paracelsus Medizinischen Privatuniversität - Early Life Care)

Termin: Di., 05. Mai 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial

VO2619 Autismus und das Asperger-Syndrom aus einer neuen Perspektive

Autismus und Asperger-Syndrom werden derzeit sehr oft thematisiert, jeder hat dabei gleich bestimmte Vorstellungen und Beispiele aus den Medien im Kopf. Die Referentin, die selbst Betroffene und gleichzeitig ärztliche Psychotherapeutin ist, stellt Symptomatik, Bedürfnisse und mögliche Hilfen beider Seiten dar und möchte zu einer Zusammenarbeit mit autistischen Menschen ermutigen, die spannend, vielfältig und bereichernd ist.

Es wird auch zum Besprechen eigener Anliegen ausreichend Zeit geben: Sie können Fragen genauso wie Anregungen oder eigene Beispiele mitbringen.

Zielgruppe:

Fachpersonen aus Medizin, Therapie, Pädagogik, Sozialer Arbeit etc. Angehörige autistischer Menschen und Interessierte.

Referentin:

Preißmann, Christine Dr.ⁱⁿ med.

Termin: Di., 13. Mai 2026

09:30 - 12:30 Uhr (3 UE)

B	P
Behinderung	Psycho-sozial

VO2620 Zwischen Tablet & TikTok: Digitale Chancen und Risiken für unsere Kinder

Der tägliche Umgang mit digitalen Medien und die unzähligen Möglichkeiten, die uns der virtuelle Raum bietet, sind Teil unserer Lebensrealität geworden. Digitale Medien bieten Chancen und Herausforderungen gleichermaßen, ein übermäßiger Medienkonsum jedoch gefährdet die körperliche und psychische Gesundheit.

Immer wieder gibt es kontroverse Diskussionen über die Nutzung digitaler Medien und deren Auswirkungen, speziell bei Kindern und Jugendlichen, die unkontrolliert soziale Medien nutzen, sowie bei Erwachsenen, die oftmals überfordert sind. Doch darf man die Digitalisierung nicht vorschnell verurteilen, es gibt auch positive und förderliche Aspekte.

Zielgruppe:

PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, PädagogInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, BetreuerInnen im Kinder- und Jugendbereich und Interessierte.



Referentinnen:

Friesacher, Simone, MMag.^a & Reinwald, Doris, Mag.^a

Termin: Mi., 27. Mai 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K	P
Kinder & Jugend	Psycho-sozial



VO2621 Konflikt oder Mobbing? Warum Kinder mobben und welche Rolle Erwachsene spielen

Mobbing kann in all unseren Lebensbereichen auftreten, im Kindergarten, in der Schule, am Arbeitsplatz sowie im privaten Leben. Die Folgen davon können massive psychische und auch physische Beeinträchtigungen der Betroffenen sein. Allerdings wird der Begriff „Mobbing“ manchmal zu schnell verwendet:

- Wo und wann beginnt Mobbing und wann gilt es als Erwachsene/r zu reagieren – und was kann man tun?
- Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten?
- Welchen Beitrag kann jede/r Einzelne leisten? Wo gibt es Hilfe/Unterstützung?

Zielgruppe:

PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, PädagogInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, BetreuerInnen im Kinder- und Jugendbereich und alle Interessierten, die sich mit dem Thema Gewalt & Mobbing auseinander setzen möchten.



Referentinnen:

Friesacher, Simone, MMag.^a & Reinwald, Doris, Mag.^a

Termin: Di., 09. Juni 2026
15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)



K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial



VO2622 Der Trialog: Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe

Der Psychologe und Psychotherapeut Thomas Bock und die krisenerfahrene Bildhauerin Dorothea Buck gründeten 1989 gemeinsam das erste Psychose-Seminar in Hamburg. Das war die Keimzelle des Trialoges. Beim Trialog treffen sich krankheits- und krisenerfahrene Menschen, Angehörige und Freunde sowie Personen, die in dem Feld arbeiten - zum Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe.

Der angebotene Workshop bietet einen Überblick über die Geschichte des Trialoges, die aktuelle Praxis, Information über den Ablauf der Treffen in Graz (jeden dritten Montag im Monat) und einen Überblick zu den bisher behandelten Themen.

Zielgruppe:

Angehörige von Personen mit psychischen Krisenerfahrungen, Gesundheits- und SozialprofessionistInnen, die an einem „Perspektivenwechsel“ Interesse haben und alle, die möchten, dass psychische Erkrankungen weniger tabuisiert werden.



Referentinnen: Müller, Sigird & Zitz, Edith, Mag.^a

Termin: Do., 11. Juni 2026
15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

P
Psycho-
sozial

VO2623 Alles ist Ansichtssache oder *Theory of Mind*: Entwicklung und ihr Einfluss auf das Sozialverhalten

Bereits ab der Geburt zeigen Säuglinge besonderes Interesse an anderen menschlichen Wesen. In einer Vielzahl von Interaktionen und Beobachtungen enträtseln sie in den ersten Lebensjahren Stück für Stück die Gründe hinter dem Verhalten anderer Menschen. Im Vorschulalter beginnen Kinder schließlich, explizit zu verstehen, dass das Verhalten anderer ganz maßgeblich von deren mentalen Repräsentationen - also davon, was sie glauben, wollen und fühlen - beeinflusst wird. Dieser Fachimpuls gibt einen Überblick über die *Theory of Mind* Entwicklung bis zum Vorschulalter und zeigt die hohe praktische Relevanz dieser kognitiven Fähigkeit für die ersten Beziehungen des Kindes im sozialen

Kontext wie der Kleinkind- oder Kindergarten auf.

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, ÄrztInnen, Hebammen, Physio-, Ergo- und LogotherapeutInnen, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ElementarpädagogInnen.



Referentin: Priewasser, Beate, Dr.ⁱⁿ

(Paracelsus Medizinischen Privatuniversität - Early Life Care)

Termin: Di., 16. Juni 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K

Kinder &
Jugend

P

Psycho-
sozial

VO2624 Angehörigenpflege im Fokus: Tipps, Tricks und alltagsnahe Hilfen

Die Pflege eines Angehörigen ist eine besondere Herausforderung – emotional, körperlich und organisatorisch. In diesem kompakten Vortrag erhalten Sie praktische Tipps und alltagstaugliche Unterstützung, um Pflegesituationen zuhause sicherer und leichter zu gestalten.

Im Mittelpunkt stehen einfache pflegerische Maßnahmen wie die Körperpflege im Bett/Waschbecken/Dusche, Hilfe beim Essen & Trinken oder beim An- und Auskleiden. Wir besprechen, wie Sie mit kleinen Handgriffen und Hilfsmitteln den Pflegealltag entlasten können, immer mit Blick auf die Würde und Selbstbestimmung der pflegebedürftigen Person. Zusätzlich erhalten Sie wichtige Informationen zur Organisation

der häuslichen Pflege: Was ist bei der Terminkoordination zu beachten? Wo gibt es Unterstützung? Welche Dienste oder Anlaufstellen können entlasten?

Zielgruppe:

Pflegende Angehörige und alle, die sich auf eine Pflegesituation im familiären Umfeld vorbereiten möchten.



Referentin:

Klingsbichl, Kerstin, BA MA M.Ed.

Termin: Di., 23. Juni 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

A

Alter &
Pflege

VO2625 Umgang mit Aggressionen und Autoaggressionen bei Menschen im Autismus Spektrum

Der Umgang mit Fremd- und Autoaggressionen gehört zahlreichen Untersuchungen zufolge zu den stärksten Belastungsfaktoren in der Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum. Meist ist es die eigene Hilflosigkeit gegenüber den aggressiven Ausbrüchen, die Stress verursacht.

In dieser Veranstaltung werden zum einen einige Gründe für das Auftreten von Fremd- und Autoaggressionen aufgezeigt und zum anderen wird ganz praxisorientiert ein Konzept für den Umgang damit erarbeitet.

Zielgruppe:

Inklusive ElementarpädagogInnen, SchulassistentInnen, PsychologInnen, Personen, die sich beruflich mit ASS beschäftigen und Interessierte.

Referentin: Schirmer, Brita, Dr.ⁱⁿ

Termin: Mi., 08. Juli 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K	B	P	A
Kinder & Jugend	Behinderung	Psycho-sozial	Alter & Pflege

VO2626 ONLINEVORTRAG: Tourette-Syndrom verstehen: Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten

Das Tourette Syndrom ist eine neurobiologische Erkrankung, die durch multiple motorische und vokale Tics gekennzeichnet ist. Die Symptome beginnen meist in der Kindheit und können sich im Laufe der Zeit verändern. Unter Tics versteht man plötzliche, unwillkürliche Bewegungen oder Lautäußerungen, die nicht absichtlich gesteuert werden können. Im Vortrag sollen verschiedene Aspekte der Erkrankung, der Behandlungsmöglichkeiten und der möglich diskutierten Ursachen beleuchtet werden. Ein besseres Verständnis der Erkrankung kann helfen, Stigmatisierungen zu reduzieren und Betroffenen eine bessere Lebensqualität zu

ermöglichen.

Zielgruppe:

ÄrztInnen, PsychologInnen, PädagogInnen, TherapeutInnen.



Referentin: Kaschnitz, Sylvia, Dr.ⁱⁿ

Termin: Do., 09. Juli 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K	B
Kinder & Jugend	Behinderung



VO2627 Sprachentwicklung fördern: Wie Psychomotorik helfen kann

Zentrale Bedeutung für eine gelingende Bildungsbiografie ist die gut entwickelte sprachliche und kommunikative Kompetenz. Die sprachbezogenen Anforderungen, die im Lauf der Bildungsbiografie zu bewältigen sind, abhängig vom Entwicklungsstand, dem sprachlichen Umfeld der Kinder und der selbsttätigen Auseinandersetzung mit dem realen Umfeld, verändern und differenzieren sich. Der Einsatz von psychomotorischen Interventionen kann hilfreich sein, denn was wäre eine Sprache ohne Motorik?

In diesem Onlinevortrag bekommt man einen Einblick in die Sprachentwicklung, die Schwerpunkte in der psychomotorischen Frühförderung und Ideen zur

Sprachförderung in der Praxis. Wir besprechen allgemeine Prinzipien der Unterrichtsgestaltung im Sinne einer psychomotorischen Förderung.

Zielgruppe:

Alle, die in Kindergärten, Schulen oder Pflegeheimen arbeiten und Menschen ganzheitlich fördern möchten.

Referentin:

Kaufmann-Kern, Nina, BEd MA

Termin: Do., 24. September 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K

Kinder & Jugend

VO2628 (Psychosoziale) Krisen am Beispiel der Depression und selbstverletzendem Verhalten bei Jugendlichen

Der Begriff „Krise“ wird heutzutage gesellschaftlich inflationär gebraucht; doch was kennzeichnet wirklich eine Krise und welche verschiedenen Arten von Krisen gibt es? Oft sind Krisen Multiproblemlagen, bei denen psychische Diagnosen den Verlauf dieser wesentlich beeinflussen.

In diesem Onlinevortrag wird näher auf Krisen in Verbindung mit Depressionen und selbstverletzendem Verhalten eingegangen sowie der Frage, wie damit von Seiten der Professionisten umgegangen werden kann:

- Arten von Krisen und deren Entstehung sowie Verläufe;
- Kennzeichen einer Depression in

Verbindung mit einer Krise;

- Selbstverletzendes Verhalten bei Jugendlichen im Bezug auf Motiv, Auswirkung und Einordnung dessen.

Zielgruppe:

Alle, die im Sozialbereich tätig sind und noch kein oder kaum Vorwissen zum Thema haben.



Referentin: Bizard, Christine, Mag.^a

Termin: Di., 29. September 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K

Kinder & Jugend

P

Psycho-sozial

VO2629 Smart Kids, Safe Screens: Förderung der Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen

Medienkompetenz ist heute eine zentrale Schlüsselkompetenz für Kinder und Jugendliche. Sie befähigt sie, digitale Medien sicher, verantwortungsvoll und reflektiert zu nutzen. Der Vortrag beleuchtet, warum es so wichtig ist, Kindern diese Kompetenz frühzeitig zu vermitteln. Zudem werden praxisnahe Ansätze und Hinweise vorgestellt, wie Medienkompetenz bei jungen Menschen effektiv gefördert werden kann, damit sie Chancen der digitalen Welt nutzen und Risiken besser einschätzen lernen. Im Vortrag wird auch auf die wichtige Rolle der Erwachsenen in der Begleitung der Kinder in der digitalen Welt eingegangen.

Zielgruppe:

Psychosoziale Berufsgruppen (ElementarpädagogInnen, PädagogInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, PsychotherapeutInnen u.a.) und Interessierte.



Referentinnen:

Friesacher, Simone, MMag.^a & Reinwald, Doris, Mag.^a

Termin: Mi., 30. September 2026
15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K

Kinder & Jugend

P

Psycho-
sozial



ZWEI UND MEHR

VO2630 Kinder mit (Verdacht auf) Autismus in Krippe und Kindergarten

Kinder im Autismus-Spektrum nehmen viele Dinge anders wahr, sie kommunizieren anders und lernen anders.

Für pädagogische Fachkräfte bringt dies große Herausforderungen mit sich. Vieles, was für die meisten Kinder selbstverständlich ist, klappt nicht auf Anhieb, es kommt zu Missverständnissen, Konflikten und manchmal zu herausforderndem Verhalten.

In dieser Veranstaltung bekommen Sie einen Einblick in die Besonderheiten, die autistische Kinder von anderen Kindern unterscheiden.

Sie bekommen praktische Impulse für Ihren Arbeitsalltag, die Sie leicht umsetzen können. So können Sie Missverständnis-

sen vorbeugen und autistische Kinder besser in Ihrer Einrichtung begleiten. Wir werfen außerdem einen Blick auf schwierige Verhaltensweisen und mögliche Lösungsansätze.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Zielgruppe:

PädagogInnen, Pädiater, TherapeutInnen, Eltern.



Referentin: Schütz, Leni

Termin: Do., 01. Oktober 2026
15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K

Kinder & Jugend

B

Behin-
derung

P

Psycho-
sozial



ZWEI UND MEHR

VO2631 Stay Positive: Raus aus der Negativschleife!

Ein humorvoller Workshop, in dem Sie erfahren, warum jetzt Schluss mit „sündern“ ist und positive Gedanken so wichtig sind...

Mit den täglichen Herausforderungen krisensicher umzugehen ist heutzutage eine Königsdisziplin! Neben der beruflichen und privaten Aufgabenbewältigung, dem gewohnten Alltagswahnsinn und „Es-ist-sicher-Vollmond-Tagen“ bringen uns die Begleiterscheinungen der Pandemie an die Belastungsgrenzen. Da ist es nicht immer einfach, die eigene Widerstandskraft aufrecht zu erhalten. Verbessern Sie Ihre Selbstfürsorge und schärfen Sie Ihre Wahrnehmung und Fähigkeiten, um besser voranzukommen.

Wie profitieren Sie?

- Sie machen sich humorvoll auf die Suche nach negativen Mustern.
- Sie machen einen Realitäts-Check und steuern Ihre Wahrnehmung.
- Sie können besser fokussieren und sich konzentrieren.
- Tipps und Tricks für den Alltag.

Zielgruppe:

Alle Interessierten.

Referentin: Thamer, Jasmin, Mag.^a

Termin: Di., 06. Oktober 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial

A
Alter &
Pflege

VO2632 Sandspieltheorie

Spuren im Sand...

Bei der Gestaltung eines Sandbildes entsteht ein tranceartiger Zustand, bei dem die Hände – teilweise mit Hilfe von verschiedenen Symbolen – das „Unbewusste“ zu einem Bild formen können. Dadurch ist es möglich, dieses zu erkennen, das Selbstbild sichtbar zu machen und die Selbstwirksamkeit zu erhöhen.

In diesem Onlinevortrag wird gezeigt, wie das Sandspiel therapeutisch eingesetzt werden kann. Es werden die Ausstattung und die Grundlagen des therapeutischen Sandspiels anhand von vielen Beispielen besprochen.

Zielgruppe:

PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, BeraterInnen.



Referentin:

Ostermann, Eva Maria, MSc

Termin: Mi., 07. Oktober 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial

VO2633 Gesunde Ernährung: Wie geht es richtig?

In einer Welt voller Ernährungstrends, Diäten und widersprüchlicher Informationen fällt es vielen schwer, den Überblick zu behalten. Doch was bedeutet gesunde Ernährung wirklich – und wie kann sie im Alltag funktionieren? In diesem Vortrag erfahren Sie verständlich und praxisnah, worauf es bei einer ausgewogenen Ernährung ankommt. Wir werfen einen Blick auf die wichtigsten Nährstoffe, klären Mythen rund um Kohlenhydrate, Fette und Proteine und zeigen auf, wie Sie mit einfachen Veränderungen langfristig Ihre Gesundheit fördern können. Dabei stehen alltagstaugliche Tipps im Fokus: Was gehört auf den Teller? Wie gelingt ein gesunder Einkauf? Und wie kann man auch mit wenig Zeit bewusster essen? Egal, ob Sie abnehmen, fitter wer-

den oder einfach mehr über Ernährung wissen möchten – dieser Vortrag bietet Ihnen eine solide Grundlage und motiviert dazu, Ihre Ernährungsgewohnheiten nachhaltig zu verbessern. Gesunde Ernährung ist keine Frage von Verzicht sondern von bewusstem Genuss.

Zielgruppe:

Jede/r, der sich gesund ernähren möchte.



Referent: Geieregger, Patrick

Termin: Do., 08. Oktober 2026
15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K

Kinder &
Jugend

B

Behin-
derung

P

Psycho-
sozial

A

Alter &
Pflege

VO2634 Medizinische Aspekte bei der Diagnostik und Therapie bei Autismus-Spektrum-Störungen

Die ärztlichen Aufgaben bei der Betreuung von Autismus-Spektrum-Störungen betreffen sowohl diagnostische als auch therapeutische Aspekte. Die Diagnose erfolgt klinisch nach standardisierten international gebräuchlichen Diagnosemanuals (DSM 5, ICD 11). Hier haben sich im letzten Jahrzehnt gravierende Änderungen ergeben. Auch differentialdiagnostische und komorbide Störungen sind zu erfassen. Die medikamentöse Behandlung ist unspezifisch und orientiert sich an den Symptomen wie zum Beispiel aggressives und autoaggressives Verhalten. Die neurobiologischen Besonderheiten von ASS werden erörtert um die Zusammenhänge psychopharmako-

logischer Wirkungsmechanismus besser verstehen zu können. Dies wird an praktischen Beispielen präsentiert.

Zielgruppe:

Personen, die sich beruflich mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit einer ASS befassen.

Referent: Kaschnitz, Wolfgang, Dr.

Termin: Di., 13. Oktober 2026
15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K

Kinder &
Jugend

B

Behin-
derung

P

Psycho-
sozial

A

Alter &
Pflege



VO2635 Wutzwerg und Klammeräffchen: Umgang mit heftigen Gefühlen im Kleinkind- und Kindergartenalter

Klein- und Kindergartenkinder werden oft von ihren Emotionen überwältigt und es fehlt ihnen noch an Strategien im Umgang mit diesen herausfordernden Gefühlen. Kinder und ihre Ängste, Wut und Frust gut zu begleiten, stellt auch uns Erwachsene manchmal vor große Herausforderungen.

Von der Co-Regulation zur Selbstregulation: Das Wahrnehmen von und Wissen um Emotionen und adäquater Ausdruck und Regulation der Gefühle stellen wichtige Entwicklungsaufgaben in den ersten Lebensjahren dar.

Der Vortrag bietet entwicklungspsychologische Hintergründe und praktische

Tipps um Kinder im Umgang und der Bewältigung herausfordernder Gefühle entwicklungsförderlich zu begleiten.

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von Kinderbetreuungseinrichtungen, PädagogInnen, BetreuerInnen, Tagesmütter/väter.



Referentin:

Rühl-Krainer Sabine, Mag.^a

Termin: Mi., 14. Oktober 2026

09:30 - 12:30 Uhr (3 UE)

K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial

VO2636 Harmonie in Diversität: Vielfalt erkennen, verstehen und gestalten

Vielfalt prägt unsere Gesellschaft heute mehr denn je – nicht nur kulturell sondern auch in Bezug auf Alter, Geschlecht, Lebensweise, Sprache, Bildung, körperliche Gegebenheiten und vieles mehr. Menschen bewegen sich täglich zwischen unterschiedlichen sozialen Kontexten und Identitäten.

Diese Übergänge erfordern ein hohes Maß an Empathie, Offenheit und Anpassungsfähigkeit. Oft führt die Auseinandersetzung mit Vielfalt jedoch auch zu Unsicherheiten oder sogar zu Abwehrverhalten. Wie lässt sich ein harmonisches Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft gestalten, ohne dass einzelne Gruppen oder Individuen ihre Identität, Werte und Überzeugungen

verleugern müssen?

Inhalte:

Entstehung (kultureller) Identität und Werte, Umgang Neurodiversität, Inklusive Kommunikation.

Zielgruppe:

Pädagogisches Fachpersonal in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen.



Referentin: Sattler, Esther

Termin: Di., 20. Oktober 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung

VO2637 Impulse für herausforderndes Verhalten im Elementarbereich

Herausforderndes Verhalten kann oft durch gezielte Impulse und Aktivitäten positiv beeinflusst werden. Einfache Spielideen und Bewegungsaktivitäten können helfen, dass der Alltag einfacher wird. Weiters wollen wir bei dieser Fortbildung einen Blick auf die persönlichen Ressourcen werfen, denn selbst ausgebrannt zu sein, hilft den Kindern auch nicht.

Zielgruppe:

Pädagogisches Fachpersonal und alle Interessierten.



Referentin:

Dobrowsky, Stephanie MA

Termin: Mi., 21. Oktober 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K
Kinder &
Jugend

VO2638 Emotionale Intelligenz bei Kindern fördern

Emotionale Intelligenz umfasst die Fähigkeit, eigene Gefühle und die Emotionen anderer wahrzunehmen, zu verstehen und konstruktiv mit ihnen umzugehen. Sie spielt eine zentrale Rolle für das soziale Miteinander, den Umgang mit Herausforderungen und die persönliche Entwicklung von Kindern.

Kinder mit gut entwickelter emotionaler Intelligenz zeigen mehr Selbstvertrauen, können Konflikte besser bewältigen und entwickeln stabile Beziehungen. Die Förderung dieser Fähigkeit beginnt früh durch ein unterstützendes Umfeld, das emotionale Ausdrucksfähigkeit zulässt und stärkt.

Erwachsene Bezugspersonen sind dabei wichtige Begleiter. Durch achtsames Zuhören, empathisches Verhalten und das gemeinsame Reflektieren von Gefüh-

len, schaffen sie Räume für emotionale Lernprozesse. Praktische Methoden wie das Besprechen emotionaler Alltagssituationen, Rollenspiele oder kreative Ausdrucksformen wie Malen und Geschichten erzählen, fördern die emotionale Entwicklung auf spielerische Weise.

Zielgruppe:

ElementarpädagogInnen, PsychologInnen, PädagogInnen, MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendhilfe und Interessierte.

Referent: Sailer, Michael, Mag.

Termin: Do., 22. Oktober 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K
Kinder &
Jugend

P
Psycho-
sozial

VO2639 Tipps und Tricks bei AD(H)S im Kindergarten

Bei diesem Workshop bekommst du Einblicke in die Welt eines Kindes mit AD(H)S.

Damit es dir leichter fällt das Kind im Alltag gut zu unterstützen und zu begleiten, erhältst du verschiedene Spielideen sowie Tipps und Tricks.

Zielgruppe:

Pädagogisches Fachpersonal und alle Interessierten.



Referentin:

Dobrowsky, Stephanie MA

Termin: Mi., 18. November 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)



VO2640 Stresserleben im Kindesalter

Ängste, Sorgen, Konflikte... bereits junge Kinder stehen oft großen Belastungen gegenüber.

Nervosität, Reizbarkeit, Unkonzentriertheit, Bauchschmerzen, Schlafschwierigkeiten oder ähnliches sind mögliche Anzeichen dafür, dass Kinder Stress haben.

Wie erleben Kinder Stress und wie wirkt sich Stress bei Kindern aus? Was sind mögliche Ursachen für Stress im Kindesalter? Wie können wir Kinder dabei begleiten Stress gut zu bewältigen?

In diesem Vortrag werden Ihnen altersgerechte Stressmodelle und wirksame Förderung der Stressbewältigungskompetenzen vermittelt, denn die Entwicklung dieser Kompetenzen beginnt bereits in der Kindheit.

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von Kinderbetreuungseinrichtungen, PädagogInnen, BetreuerInnen, Tagesmütter/väter.



Referentin:

Rühl-Krainer Sabine, Mag.^a

Termin: Mi., 25. November 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)



VO2641 Depression: Grundlagen und Strategien

Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen und betreffen Millionen von Menschen weltweit. Doch was genau steckt hinter dieser komplexen Störung? Wie können Betroffene Unterstützung finden, und welche Strategien helfen dabei, den Alltag besser zu bewältigen? In diesem Vortrag erhalten Sie einen fundierten Überblick über die Grundlagen von Depressionen sowie bewährte Ansätze zur Behandlung und Prävention.

Inhalte:

- Grundlagen der Depression;
- Ursachen und Risikofaktoren;
- Diagnostik;
- Behandlungsansätze, Hilfsangebote

- Strategien im Umgang mit Betroffenen.

Zielgruppe:

PsychologInnen, betreuende und helfende Personen in sozialen Einrichtungen sowie Interessierte.



Referentin:

Ulrich, Raphaela Irene, Mag.^a

Termin: Mi., 02. Dezember 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

K
Kinder &
Jugend

B
Behin-
derung



VO2642 Wie die Zusammenarbeit mit Angehörigen von Menschen mit Behinderung gelingen kann

Im Betreuungskontext profitieren im Idealfall alle Beteiligten voneinander und meistens gelingt die Zusammenarbeit auch gut. Wenn Angehörige allerdings andere Werte vertreten als die Einrichtung, ist die Kooperation erschwert, was zuweilen viel Energie kostet und zu Frustration und Spannungen auf beiden Seiten führt.

In diesem Onlinevortrag bekommen Sie Impulse zum konstruktiven und „leichteren“ Umgang mit „schwierigen“ Eltern und herausfordernden Situationen, wie Sie ihre Integrität und Würde auch in herausfordernden Situationen aufzeigen und wahren und sich auf Gespräche mit Angehörigen vorbereiten können.

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen und (Bereichs-)LeiterInnen, die in ihrer Arbeit mit Angehörigen von Menschen mit Behinderung zu tun haben.



Referentin: Weiss, Christine

Termin: Do., 03. Dezember 2026

15:30 - 18:30 Uhr (3 UE)

B
Behin-
derung

P
Psycho-
sozial

A
Alter &
Pflege

1. kopieren - 2. ausfüllen - 3. per E-Mail an buk@mosaik-gmbh.org

Ich melde mich für folgende Veranstaltungen an:

Nr.	Veranstaltung	Termin (Beginn):

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine **Empfangsbestätigung**.

ABMELDUNG/STORNIERUNG: Alle Anmeldungen sind verbindlich! Stornierungen werden nur **schriftlich** anerkannt und sind **bis 15 Tage** vor Veranstaltungsbeginn kostenlos. Ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kommt der gesamte Betrag als Stornogebühr zu tragen. Stornogebühren entfallen, wenn schriftlich bis zum Veranstaltungsbeginn ein/e ErsatzteilnehmerIn genannt wird. Nicht-Einzahlung der Teilnahmegebühr (ohne Stornierung) ist keine automatische Abmeldung/Stornierung, in diesem Fall wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet. Sollte die MindestteilnehmerInnenzahl nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Eventuell angefallene Kosten für abgesagte Veranstaltungen werden nicht übernommen.

☐ Herr ☐ Frau ☐ keine Angabe
 bitte in Blockschrift leserlich)ausfüllen

Titel/ Vor-/Nachname / Titel hinten:

Straße/Nr. (privat):

PLZ/Ort (privat):

E-Mail:

Telefon:

Beruf:

Arbeitgeber:

Rechnungsanschrift (Zahler): ☐ wie oben ☐ Firma:.....

.....

.....

E-Mail Rechnungsversand:

☐ Newsletter (per E-Mail)

☐ Gesamtprogrammheft (per Post)

Datum: _____ Unterschrift: _____

ReferentInnenverzeichnis

Adam-Scheucher, Silvia, Mag.ª

Steiermark, AT - Dipl. Psychosoziale Beraterin in eigener Praxis, eingetragene Supervisorin, langjährige Gesundheitsförderin bei Styria vitalis (Gesunden Kindergarten), Zertifizierte Yoga-Lehrerin, Shiatsu-Praktikerin i.A., Evolutionspädagogin und Lernberaterin P.P., Juristin, Kooperationspartnerin von Styria vitalis, ÖGK, BVAEB, Beraterin im BfP – Beratung für PädagogInnen Steiermark

Bizard, Christine, Mag.ª

Steiermark, AT - Studium der Sozialpädagogik an der KFU Graz und dessen Abschluss 2010. Parallel dazu wurde das psychotherapeutische Propädeutikum absolviert. Seit 2010 in einem Angestelltenverhältnis im Bereich der Arbeitsintegration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen tätig. Zusatzausbildungen in Traumapädagogik und traumazentrierten Fachberatung sowie eine Ausbildung zur Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache Trainerin. Seit 2022 selbstständige Tätigkeit als psychosoziale Beraterin und Referentin.

Dobrowsky, Stephanie, MA

Niederösterreich, AT - Kindergartenpädagogin, Psychomotorikerin; pädagogische Leitung eines 6-gruppigen Kindergartens; Praxislehrerin an der BAfEP, Dozentin an der Universität Diploma, Gründerin „Die pädagogische Wunderwerkstatt“, Leitung eines Eltern-Kind-Zentrums.

Friesacher, Simone, MMag.ª

Steiermark, AT - Klinische- und Gesundheitspsychologin, Kinder-, Jugend- und Familienpsychologin, Traumatherapeutin, Zert. Skills - Trainerin (nach DBT), Notfallpsychologin, Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin, Arbeits- und Organisationspsychologin, Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen (in Ausbildung unter Supervision), tiergestützte Therapie. Wichtigste berufliche Arbeitsfelder: Klinische- und Gesundheitspsychologin in freier Praxis, Mitarbeiterin bei GO-ON Suizidprävention Steiermark, ehem. Schulpsychologin (ÖZPGS) / Bildungsdirektion für Stei-

ermark, Psychologische Behandlung & Beratung (Institut für Familienförderung und in freier Praxis), Vortragstätigkeiten im Rahmen der Aus- und Fortbildung sowie BGF im psychosozialen Kontext. In freier Praxis: www.psychologin-friesacher.at, www.teamfrei.webnode.at

Geieregger, Patrick

Steiermark, AT - Dipl. Fitness- & Mentaltrainer. Referent für Ausbildungen im Bereich Fitness und Mentaltraining an der Flexyfit Sports Academy und diversen Instituten, Betreuer von Seminaren zum Thema gesunder Lebensweise, Trainer für Gruppenkurse und Personaltrainings. www.beabetteryou.at

Graf, Sandra, Mag. BA

Wien, AT - Klinische und Gesundheitspsychologin mit Expertise in der psychologischen Diagnostik und klinischen Supervision, mit einem Schwerpunkt auf neurologische Entwicklungsstörungen, einschließlich Autismus-Spektrum-Störungen und ADHS. Neben ihrer klinischen Tätigkeit ist sie Dozentin im Bereich der klinischen und Neuropsychologie

Hassler, Barbara

Kärnten, AT - Psychosoziale Beraterin/Lebens & Sozialberatung Logotherapie und Existenzanalyse, Studium Kommunikations- & Betriebspsychologie, Bewegungstrainerin, Supervisorin, Klinische Sexologin in freier Praxis, zahlreiche Workshops und Vortragstätigkeiten in diversen Institutionen. Sie hat langjährige Erfahrungen im Managementbereich sowie 12 Jahre Teamführung im elterlichen Betrieb „Gasthaus Huaf“ und 2 Jahre „Hotelbetriebs GmbH Weinberger“.

Hinz, Wiebke

Nordrhein-Westfalen, DE - Dipl. Psychologin, Psychotherapeutin VT, Supervisorin, pädagogische Kunsttherapeutin, langjährige Therapeutin im Autismusbereich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Referentin mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie und Resilienz; Therapeutische Leiterin ATZ Meppen; Fachreferentin Autismus Weser Ems.

ReferentInnenverzeichnis

Hutter, Sonja, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Steiermark, AT - Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (S.F.), Wahlpsychologin, Supervisorin, Lehrbeauftragte für Inklusive Elementarpädagogik, Vortragstätigkeit und Workshopleitungen; www.shutter.at

Jaklitsch-Hauser, Elke

Steiermark, AT - Klinische Psychologin, Traumapsychologin und Energetische Psychologin in selbstständiger Praxis in Wien und in der Steiermark für Erwachsene, Jugendliche, Familien seit über 25 Jahren; Supervisorin für Psycholog:innen /Psychotherapeut:innen sowie für Caritas-Teams; verkehrspsychologische Trainerin für alles-führerschein.at, Neurotrainerin, Entwicklerin und Ausbilderin der neuroaktiven Methode brainhop®, Workshops und Vortragstätigkeiten u.a. für VPA. www.brainhop.at // www.psychologische-praxis-hauser.at/

Kämpfer, Thomas, Dipl.-Psych.

Steiermark, AT - Diplom-Psychologe, Klinischer und Gesundheitspsychologe. Langjährige Leitungstätigkeit im stationären und ambulanten kinder- und jugendpsychiatrischen Bereich. Seit 2008 Leitung des psychosozialen Beratungszentrums Graz-Umgebung Nord. Klinisch-psychologische Behandlungs- und Fortbildungsschwerpunkte: Interaktionszentrierte Säuglings-Kleinkind-Elternberatung und -behandlung, Videointeraktionsdiagnostik und -behandlung, Bindungstraumatisierungen/komplexe PTBS in der (frühen) Kindheit, Selbst- und Fremdgefährdung im Kindes- und Jugendalter, die neue ICD-11: Systematik, Handhabung, inhaltliche Veränderungen.

Kaschnitz, Sylvia, Dr.ⁱⁿ

Steiermark, AT - Fachärztin für Psychiatrie, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Oberärztin im LKH Graz 2, Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie. Wahlärztin für Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie in freier Praxis; zahlreiche Workshops und Vor-

tragstätigkeiten in diversen Institutionen, Sachverständigentätigkeit in den Bereichen der Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie

Kaschnitz, Wolfgang, Dr.

Steiermark, AT - Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde; Facharzt für Kinder- u. Jugendpsychiatrie; Leiter des psychosomatischen Ambulatoriums der Univ.-Kinderklinik Graz; Stellvertretender Leiter des Ambulatoriums der Mosaik GmbH.

Kaufmann-Kern, Nina, BEd MA

Wien, AT - Psychomotorikerin, Zusatzqualifikation Motogeragogin, Dipl. Seniorentainerin, Sonderschulpädagogin, Tiergestützte Pädagogik; www.ninakern.at

Klingsbichl, Kerstin, BA MA M.Ed.

Steiermark, AT - DGKP (Komplementäre Pflege Aromapflege und Therapeutic Touch), Dipl. Aromapraktikerin mit ärztl. Prüfung, Akademische Expertin in komplementärer Gesundheitspflege, Kräuterpädagogin, Lehrerin für Gesundheits- & Krankenpflege, mehrere Jahre Erfahrung als Vortragende für Aromapflege.

Kreiner, Claudia, Mag.^a

Steiermark, AT - Klinische und Gesundheitspsychologin, Special Trainerin für Autismus-Spektrum-Störungen (ASS); fundiertes Wissen sowie Erfahrung in der Durchführung von standardisierter autismspezifischer Diagnostik sowie der Behandlung von Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen mit ASS, Referentin-tätigkeit und Ausbilderin zu autismspezifischen Themen, Supervisionstätigkeit.

Lehmann, Robert Prof. Dr.

Bayern, DE - Diplom Sozialpädagoge (FH), Dr. phil. Professor für Theorien und Handlungslehre an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm. Akademischer Leiter des Instituts für E-Beratung. Er forscht zu digitalen Technologien in der Sozialen Arbeit, insbesondere zur Onlineberatung und zum Einsatz von künstlicher Intelligenz.

ReferentInnenverzeichnis

Müller, Sigrid

Steiermark, AT - eingetragenen Mediatorin, Lebens- und Sozialberaterin, freie Trainerin und Mitglied bei Gewaltfrei Austria und HPE Österreich, systemische Fortbildung in der Praxis des Offenen Dialoges. Landwirtin, betroffene Angehörige. www.berani.at

Ostermann, Eva Maria, MSc

Wien, AT - Psychotherapeutin (Logotherapie & Existenzanalyse), Kinder- und Jugend-Psychotherapeutin, Mediatorin, Elternberaterin (§ 95 und § 107). Tätig in freier Praxis in Wien und Pressbaum und in der Suchtberatung/PSD NÖ. Zahlreiche Workshops und Vortragstätigkeiten in diversen Institutionen, im Ausbildungskontext bei AAP, VPA, EALU tätig. Gruppen- und Einzel-Supervisionen und Selbsterfahrungen. www.eva-ostermann.at

Pachernegg, Katharina, Mag.^a

Wien, AT - Klinische- und Gesundheitspsychologin bei Stadt Wien Kindergärten sowie in freier Praxis. Tätigkeitsschwerpunkt und langjährige Erfahrung mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Autismus-Spektrum. Vortragenden- und Supervisionstätigkeit.

Pinter, Karin Mag.^a

Wien, AT - Psychoanalytikerin, Supervisorin und Paartherapeutin in freier Praxis in Wien. Zahlreiche Vorträge, Seminare und Publikationen. Langjährige Redakteurin und zuletzt Chefredakteurin der Fachzeitschrift „Psychotherapie Forum“. www.psychotherapie-psychoanalyse.at

Preißmann, Christine Dr.ⁱⁿ med.

Hessen, DE - Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie und tätig in eigener psychotherapeutischer Praxis mit Schwerpunkt Autismus bei Erwachsenen. Sie ist selbst betroffen vom Asperger-Syndrom und ehrenamtlich tätig bei Autismus Deutschland e.V. Sie hält regelmäßig Vorträge zum Thema Autismus und veröffentlicht Bücher für autistische Menschen, Angehörige und Fachleute.

Priewasser, Beate, Dr.ⁱⁿ

Salzburg, AT - Leiterin des Forschungsinstituts und Universitätslehrgangs Early Life Care an der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg. Forschungsschwerpunkte sind sozio-kognitiven und sozio-emotionalen Entwicklung im Kleinkind- und Kindergartenalter. Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin für Logotherapie und Existenzanalyse, Erlebnis- und Elementarpädagogin. <https://www.pmu.ac.at/early-life-care.html>

Reinwald, Doris, Mag.^a

Steiermark, AT - Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie), Arbeits- und Organisationspsychologin, Notfallpsychologin, Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Kinder-, Jugend- und Familienpsychologin. Wichtigste berufliche Arbeitsfelder: Schulpsychologin (ÖZPGS) / Bildungsdirektion für Steiermark, Diagnostik / Mitarbeit bei der Erstellung von gerichtlichen Gutachten – Kinder-, Jugend- & Familienpsychologie (Kontext u.a. Obsorge, Kindeswohl, Missbrauch, Entwicklung), Vortragstätigkeiten im Rahmen der Aus- und Fortbildung im psychosozialen Kontext. In freier Praxis: www.therapie-reinwald.webnode.at, www.teamfrei.webnode.at

Rühl-Krainer, Sabine, Mag.^a

Steiermark, AT - Klinische und Gesundheitspsychologin, Wahlpsychologin, selbstständig in freier Praxis tätig (www.praxis-familienleben.at), Leitung Siebenschläfer Kinderschlaf und mehr (www.siebenschlaefer.at), Schlaf- und Entwicklungsberaterin, zert. Elternbildnerin, Kleinkindpädagogin, Vortrags- und Fortbildungstätigkeit mit Schwerpunkt sozio-emotionale Entwicklung in den ersten Lebensjahren und kindliche Schlafentwicklung.

Sailer, Michael, Mag.

Steiermark, AT - Klinischer- und Gesundheitspsychologe, therapeutischer Zauberer®, Entspannungstherapeut, hypnosystemischer Coach, Supervisor

ReferentInnenverzeichnis

Berufliche Erfahrung im Kinder- und Jugendhilfebereich Supervision und Vortragstätigkeit in freier Praxis: www.praxis-sailer.at

Sarto-Jackson, Isabella, PhD

Wien, AT - Neurobiologin; Geschäftsführerin und Gruppenleiterin am Konrad Lorenz Instituts für Evolutions- und Kognitionsforschung; ehem. Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Neurowissenschaften. Lektorin für Kognitionswissenschaft an der Universität Wien; Dozentin an der Comenius Universität, Bratislava und Adjunct Faculty an der Webster Vienna Private University; Editorin der Zeitschrift Biological Theory; Weiterbildungskurse am Kolleg für Sozialpädagogik und zahlreiche öffentliche, interdisziplinäre Workshops für SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen. Gemeinsam mit Therapeuten: Psychoedukation bei schwierigen Kindern und Jugendlichen und Begleitung von Eltern und Betreuer mittels psychoedukativer Ansätze.

Sattler, Esther

Steiermark, AT - Interkultureller Coach & Trainerin, Relocation Consultant, Sprachentwicklungsexpertin, Elementar- und Hortpädagogin, Fortbildungsreferentin seit 2019, Studium der Kulturwissenschaften seit SS 2022.

Schirmer, Brita, Dr.ⁱⁿ

Berlin, DE - Dipl.-Sonderschullehrerin aus Berlin. Vor über 30 Jahren begann sie sich mit dem Thema Autismus auseinanderzusetzen. Es lässt sie seitdem nicht mehr los. Seit 20 Jahren ist als Dozentin im gesamten deutschsprachigen Raum tätig. Dabei hält sie Vorträge, führt Seminare durch und begleitet sie Einrichtungen. Im Bereich Autismus hat sie zahllose Aufsätze und 13 Bücher geschrieben. Vor 28 Jahren hat sie eine Elterngruppe gegründet, die sie seitdem begleitet.

Schnellinger, Wolfgang

Oberösterreich, AT - Psychotherapeut, Lehrtherapeut für Hypnosepsychotherapie (ÖGATAP), Lehrbeauftragter im

Kinder- und Jugendlichen-WBC (ÖGATAP) und Supervisor, eigene Praxis in Linz (www.hypnose-psychotherapie.at) Therapieverantwortlicher am Neuromed Campus / Kepleruniklinikum Linz (Abteilung für Psychosomatik) Int. zertifiziert in Übertragungsfokussierter Therapie (TFP) und Dialektisch Behavioraler Therapie (DBT)

Schütz, Leni

Baden-Württemberg, DE - Erzieherin und Diplom-Sozialpädagogin. Sie hat unter anderem in Kindergärten Krippen und Schülerhorts gearbeitet und an einer Fachschule für ErzieherInnen in der Schweiz unterrichtet. Seit 10 Jahren beschäftigt sie sich mit dem Thema Autismus. Sie bietet seit vielen Jahren Kurse für Eltern von Kindern im Autismusspektrum an und ist in der Fortbildung von pädagogischen Fachkräften sowie Lehrkräften nicht nur zum Thema Autismus tätig. Von ihr sind 3 Fachbücher im Verlag an der Ruhr erschienen. www.leni-schuetz.de

Snipke, Kristin

Berlin, DE - Bachelor der Logopädie und Master der Psychologie kindlicher Lern- und Entwicklungsstörungen. Sie hat viele Jahre in einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Schwerpunkt Autismus gearbeitet, sammelte Erfahrungen der allgemeinen Autismus-Förderung in einem Autismus-Zentrum und bildet heute HeilerziehungspflegerInnen im Bereich Kommunikation, Sprachförderung und Autismus aus. Neben der Lehrtätigkeit arbeitet sie freiberuflich als Logopädin mit Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen und gibt Fortbildungen zum Thema. Sie hat im Schulz-Kirchner-Verlag das Buch „Autismus- Wege in die Sprache“ und 2025 im Kohlhammer Verlag „Alltagsorientierte Sprachförderung für Kinder im Autismus-Spektrum“ veröffentlicht und ist Autorin verschiedener Fachartikel und Buchkapitel zum Thema.

ReferentInnenverzeichnis

Steinbäcker-Vallant, Krista, Mag.^a

Steiermark, AT - Klinische und Gesundheitspsychologin, Kinder-, Jugend- und Familienpsychologin, Special Trainerin für Autismus-Spektrum-Störungen, Vortrags-, Aus- und Fortbildungstätigkeiten mit den Schwerpunkten Autismus-Spektrum-Störungen und sozial-emotionale Entwicklung im Kindes- und Jugendalter, Supervisionstätigkeit

Tafouti, Azzeddine, Dipl. Soz. Päd BA

Steiermark, AT - Akademischer Supervisor, Coach und Organisationsberater (ÖVS-zertifiziert), Diplom-, Berufs- und Sozialpädagoge. Master of Arts in Englischer Sprache und Kultur. Langjährige Erfahrung in der Vermittlung sozialer und emotionaler Kompetenzen, Mobbingprävention und Konfliktmanagement. Durchführung praxisorientierter Workshops zu Identitätsbildung, Biografiearbeit und interkulturellem Lernen. Besondere Expertise im Bereich Trauma und Deeskalation, insbesondere Neurodeeskalation für einen professionellen Umgang mit herausfordernden Situationen sowie im traumabewussten Umgang mit Flucht- und Migrationserfahrungen. <https://www.tasa-beratung.at>

Thamer, Jasmin, Mag.^a

Kärnten, AT - Unternehmensberaterin & Coachin, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Arbeits- und Organisationspsychologin, Mediatorin (Ziv.Mediat. Ges.), Supervisorin, freie Trainerin und Referentin, Studium der Psychologie mit Schwerpunkt „Gruppendynamik und Organisationsentwicklung“ plus 2-jähriges Wirtschafts- und Marketingstudium / zahlreiche Workshops und Vortragstätigkeiten in privaten und öffentlichen Betrieben; Organisations-, Team- und Personalentwicklung, Diagnostik & Begutachtung / Schwerpunkte: Personal & Organisation; Kind-, Jugend- und Familie; Psychosomatik, betriebliches Gesundheitsmanagement.
www.konnex.at // office@konnex.at

Ulrich, Raphaela Irene, Mag.^a

Steiermark, AT - Klinische Psychologin, Psychotherapeutin (Systemische Psychotherapie – Systemische Familientherapie), Arbeits- und Organisationspsychologin, Rechtspsychologin und DPGKP (Diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin). Langjährige berufliche Erfahrung und Tätigkeit im intramuralen und extramuralen sozialpsychiatrischen Bereich; Regionalteamleitung Weiz der GO-ON Suizidprävention; freiberufliche Vortrags- und Seminartätigkeiten in unterschiedlichen Institutionen, private Praxis in Graz: www.RUPsychologie.at

Weiss, Christine

Steiermark, AT - Dipl. Behindertenpädagogin, Systemische Beraterin, Familienberaterin, Moderatorin für Persönliche Zukunftsplanung, Autismustrainerin, Biofeedback- und Neurofeedback-Trainerin; Lehrtätigkeit an einer Schule für Sozialbetreuungsberufe, Referentin in Aus- und Weiterbildungen für FamilienberaterInnen und SozialbetreuerInnen; langjährige Berufserfahrung in der Begleitung von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen www.christineweissweiter.at

Wieser, Bernadette, Mag.^a

Steiermark, AT - Mutter von zwei erwachsenen Kindern, Tochter lebt mit dem gewissen Extra, genannt Down Syndrom; Leiterin des Down Syndrom Zentrums „Leben Lachen Lernen“ in Leoben, Integrationspädagogin, Gedächtnistrainerin, Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin, Lösungsorientierte „HALT-Kooperationstrainerin“; Tätigkeitsschwerpunkte: pädagogische Entwicklungsdiagnostik für Menschen mit Down Syndrom; Beratung für Eltern, PädagogInnen, TherapeutInnen; Herausgabe der Fachzeitschrift „Leben Lachen Lernen“; Aufbau des Down Syndrom Kompetenzzentrums; Erwachsenenbildung.

ReferentInnenverzeichnis

Zitz, Edith, Mag.a

Steiermark, AT - Geschäftsführung „inspire – Bildung und Beteiligung“. Studium Englisch und Geschichte sowie Rechtswissenschaften. Unternehmensberaterin. Netzwerkerin in Frauen-, Bildungs-, psychosozialen Einrichtungen, Verwaltung und Politik. Immer mit Blick auf Machtstrukturen und deren Beweglichkeiten. Schwerpunkt: Bildung, community education (Gemeinwesenarbeit), in Verbindung mit Arbeitsmarktintegration, Wirtschaft, Gesundheitsförderung und Kultur. Gemeinschaftsgärtnerin. Aktivistin in Selbsthilfe-Bewegungen. www.inspire-thinking.at

Zucht, Pia

Berlin, DE - Logopädin (Abschluss 2015 an der Charité Gesundheitsakademie) und zertifizierte Mutismus-Therapeutin nach DortMuT. Heilpraktikerin für Psychotherapie mit Schwerpunkt integrative bindungs- und körperorientierte Traumatherapie. Dozentin an verschiedenen Akademien, Fortbildungsinstituten, Kitas und der Universität Erfurt sowie Referentin auf Fachtagen. Vorstandsmitglied der Mutismus Selbsthilfe e.V. und Autorin. 2025: Gründerin des Therapie-Instituts Mutwind in Erfurt. www.mutwind.de

Wenn es einen Weg gibt, etwas besser zu machen: finde ihn.

Thomas Alva Edison (1847-1931), amerik. Erfinder





Wiener Straße 148, 8020 Graz
Tel. 0316/68 92 99-279, e-mail: buk@mosaik-gmbh.org
www.buk-web.at

FN 264531t, UID-Nr.: ATU61985169

 www.facebook.com/mosaik.buk
 www.linkedin.com/company/mosaik-buk
 www.instagram.com/mosaik_buk_gmbh